

Dehäm



Liebenswerte Pfalz

Ausgabe Südpfalz · 24. Juni 2020

Klima im Wandel

Wie sich die Südpfalz ändert Seite 4 - 5

.....

Respekt!

Anstand und Höflichkeit Seite 15 - 22

.....

Urlaub dehäm

Freizeit Tipps für die Pfalz Seite 23 - 26

Sie suchen ein neues Zuhause? Hier finden Sie es. Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Verkauf. Vermittlung. Finanzierung. Hausverwaltung. Wir sind Ihr Partner in allen Immobilienfragen.



FREISBACH: Großzügiger Bungalow zum Wohlfühlen – Einliegerwohnung einfach ausbaubar, Garage, Sauna, 5 Zimmer, ca. 188 m² Wfl., ca. 577 m² Grdst., B 156,2 kWh, Elektro, Bj. 1970, E € 426.000,--



OFFENBACH: Exklusives Wohnprojekt mit 3 Wohneinheiten, jew. 2 Stellplätze, Balkon und Kellerraum, Fertigstellung 2021, z.B. 4 Zimmer, ca. 117 m² Wfl., B 23,40 kWh, Umweltwärme, A+ € 432.000,--



LANDAU: Extravagante Wohnung im Hochparterre-Stil mit besonderem Ambiente, TG-Stellplatz, Terrasse, Personenaufzug, 4 Zimmer, ca. 145 m² Wfl., B 39 kWh, Fernwärme, Bj. 2015, A € 569.000,--



LANDAU: Imposantes Anwesen auf der Wollmesheimer Höhe, ruhige Lage, Doppelgarage, Keller, Aufzug, 5,5 Zimmer, ca. 342 m² Wfl., ca. 833 m² Grdst., B 104,1 kWh, Bj. 1978, Gas und Solar, D € 895.000,--



RÜLZHEIM: Ideal für Zwei – Freude am Wohnen in gepflegter Dachgeschosswohnung, Einbauküche, Balkon, Garten, Stellplatz, 3 Zimmer, ca. 90 m² Wfl., B 300 kWh, Gas, Bj. 1928, H € 219.000,--



EDESHEIM: Einfamilienhaus mit großer Scheune im Ortskern, renovierungsbedürftig, 5 Zimmer, ca. 15 m² Wfl., ca. 410 m² Grdst., B 367,9 kWh, Öl, Bj. 1920, H € 298.000,--



KANDEL: Großzügiges EFH mit schönem Grundstück, Terrasse, Garage, zwei Stellplätze, Einbauküche, 4 Zimmer, ca. 167 m² Wfl., ca. 504 m² Grdst., V 16,9 kWh, Erdwärme, Bj. 2007, A+ € 615.000,--



OFFENBACH: Lichtdurchflutete Etagenwohnung mit fantastischem Blick auf die Pfälzer Berge, 5. OG mit Aufzug, Balkon, Einbauküche, 3 Zimmer, ca. 99 m² Wfl., V 88 kWh, Gas, Bj. 1972, C € 249.000,--

VR-Immobiliencenter

06341 5560-1550

postfach.immobilien@vrbank-suedpfalz.de

www.vrbank-suedpfalz.de



VR Bank Südpfalz



Foto: ©elemo/stock.adobe.

Respekt und Anstand

Liebe Leserinnen und Leser,

als wir im Frühjahr das Magazin Dehäm vorbereitet hatten, dachten wir nicht, dass unser Thema „Respekt und Anstand“ solche Aktualität gewinnt. Heute hieße es wohl eher Respekt und Abstand! Dass wir dies zum Thema gemacht haben, liegt am mangelnden Respekt in den Debatten der letzten Jahre: Anfeindungen, Beleidigungen und Pöbeleien waren vor allem in den sogenannten sozialen Medien viel zu häufig zu lesen.

Warum der höfliche Umgang ein unverzichtbarer Schmierstoff für die Gesellschaft ist, haben wir mit Professor Dr. Hans-Ulrich Dallmann besprochen, der unter anderem Ethik an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen lehrt. Gegenseitiger Respekt steht im Anweiler Jugendhaus Lemon ganz oben. Von ihren Erfahrungen berichten zwei Rettungssanitäter vom Deutschen Roten Kreuz in der Südpfalz. Und der Bundestagsabgeordnete Thomas Gebhart hat eine Kampagne gestartet: Respekt ist schick!

Respekt haben die ehrenamtlichen Helfer im Haus der Familie in Bad Bergzabern ebenso verdient wie die Krankenpflegerinnen, Verkäuferinnen, LKW-Fahrer und die vielen andere in den systemrelevanten Berufen, die uns schlecht bezahlt im Hintergrund versorgen. Da Feiern, Weinfeste und Konzerte ausfallen, bieten wir stattdessen Ausflugstipps für die Südpfalz, die einiges zu bieten hat.

wir daran, dass die Brüder Anton und Franz Ullrich aus Maikammer das Federgelenk für den Zollstock erfunden haben.

Ein ganz anderes Thema ist der Klimawandel. Die trockenen Hitzesommer der letzten beiden Jahre ist noch in Erinnerung. Wie sich die Natur in der Südpfalz durch die Erwärmung des Klimas verändert, berichten uns zwei Fachleute vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND).

Wir danken allen, die uns unterstützt und zum Gelingen dieser Ausgabe unseres wunderschönen Magazins beigetragen haben.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.



Fotos (2): Roland Kohls

Und wer hat gewusst, dass der Zollstock in Maikammer erfunden wurde? In unserem historischen Thema erinnern

Ihr „Dehäm“-Team
Stefan Pirrung und Roland Kohls

IMPRESSUM

Die Sonderveröffentlichung „Dehäm Südpfalz“ erscheint in den Wochenblatt-Ausgaben Landau, Germersheim, Rülzheim, Wörth, Trifels Kurier sowie in Teilen der Wochenblatt-Ausgabe Bad Bergzabern und in Teilen des Stadtanzeiger Neustadt.

Auflage: 127.850 Exemplare

Herausgeber: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen, www.wochenblatt-reporter.de

Anzeigenleitung:
Annette Hübschen

Objektleitung „Dehäm“:
Stefan Pirrung

Anzeigenberatung:
Katharina Burck,
Tel. 06341 649512

Jacqueline Müller,
Tel. 06341 649518

Claus Estelmann,
Tel. 06341 649514

Jörg Adzinsky,
Tel. 06341 649513

Lars Robbe,
Tel. 07274 7001785,
E-Mail: anz-ger@suewe.de

Jens Kleinod,
Tel. 06346 965966,
E-Mail: anz-tk@suewe.de

Traudel Spindler-Schlick,
Tel. 06341 9951108
E-Mail: waltraud.spindler-schlick@suewe.de

Chefredaktion: Jens Vollmer (jv)

Redaktion: Roland Kohls (rk),
Tel. 0621 5902-484

**Prospektmanagement/
Anzeigenblattzustellung:**
Tobias Ehrenberg

Satz: Digitale PrePress GmbH,
67059 Ludwigshafen

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH & Co. KG, Flomersheimer Str. 2-4, 67071 Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:
Gültig Nr. 40 vom 01.01.2020

Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

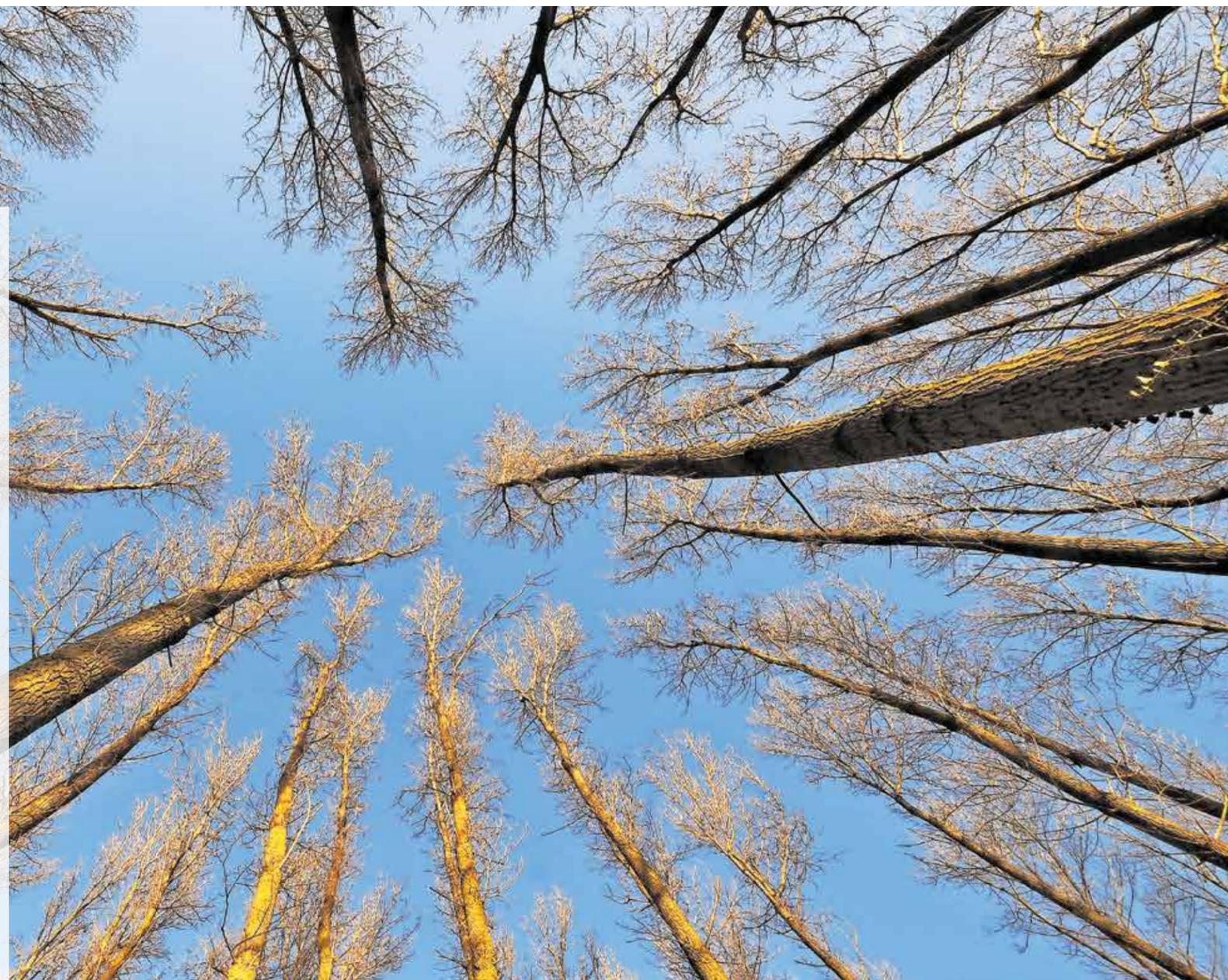
Umwelthinweis: Zur Herstellung dieser Ausgabe wurde Recycling-Papier verwendet.



Mehr Unwetter

Klimawandel stellt Wald und Winzer vor Herausforderungen

Das charakteristische Rebsortenspektrum in der Pfalz verschiebt sich, Hitze und Trockenheit erfordern sorgfältige Bodenbearbeitung. Während der Pfälzerwald noch weitgehend gut mit dem Klimawandel zurechtkommt, sterben in der Rheinebene viele Fichten und Kiefern.



Vor allem Kiefern und Fichten in der Rheinebene sind in der Pfalz von der Trockenheit stark mitgenommen.

Foto: stock.adobe.com

unter allen wipfeln ist ruh!

Waldbestattung im RuheForst

Besuchen Sie unsere kostenlosen Waldführungen im „RuheForst Südpfälzer Bergland“

Termine: An jedem 1. Sonntag im Monat außer an Feiertagen jeweils 10 Uhr am Parkplatz „RuheForst“

Anfahrt: Wilgartswiesen Richtung Hermersbergerhof

Weitere Informationen
Telefon: 0 63 92 / 4 09 01 77
Mobil: 01 75 / 1 86 13 08
E-Mail: info@ruheforst-suedpfaelzerbergland.de
Internet: www.ruheforst-suedpfaelzerbergland.de

RuheForst. Ruhe finden.

Vor 30 Jahren diskutierten die Staats- und Regierungschefs in Rio erstmals über die Erderwärmung. Heute sind großflächige Waldstücke abgestorben und die Weinlese beginnt immer früher - die letzten beiden trockenen Sommer haben jedem vor Augen geführt, was spätestens seit der ersten Weltklimakonferenz 1990 bekannt ist: Der Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen. Das hat Auswirkungen auf die Landwirtschaft, den Weinbau und den Wald. „Die für unsere Region typischen Rebsorten könnten mit der Zeit verdrängt werden“, sagt Peter Brunn, Winzer in Schweigen-Rechtenbach und Mitglied des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND). Und auch die Wälder verändern sich, ergänzt der pensionierte Förster Armin Osterheld ebenfalls vom BUND.

„Wir hatten zwei sehr gute Jahrgänge“, sagt Brunn - zu gut! Die Trauben enthielten zu viel Zucker, was zu einem hohen Alkohol- und geringem Säureanteil führte. Andererseits reifen in der Pfalz heute Weinsorten wie beispielsweise Merlot oder Sauvignon Blanc, die hier vor 30 Jahren undenkbar waren, sagt der Winzer. „Unser charakteristisches

Rebsortenspektrum verschiebt sich“, so Brunn. Die Reben kommen mit Hitze und Trockenheit eigentlich gut zurecht, aber der Ertrag sei gering. Und wenn der Riesling heute in der Regel auf den Südhängen wächst, wird er künftig wohl eher auf den Nordhängen angebaut, vermutet Naturschützer Brunn. Es komme auf eine sorgfältige Bodenbearbeitung an. Wichtig sei ein hoher Humusgehalt des Bodens, da so mehr Wasser gespeichert und außerdem Kohlendioxid gebunden wird. Allerdings bedeutet das eine hohe Verantwortung für den Winzer, da bei einer falschen Bodenbearbeitung die Nährstoffe als Nitrat ausgewaschen werden und das Grundwasser belasten.

Problematisch ist die Verfrühung der Vegetation. Die Pflanzen treiben früher aus, aber Spätfröste sind weiterhin möglich. So haben im Jahr 2017 Minustemperaturen im Mai viele Weinreben kalt erwischt. Ebenso führen Unwetter zu Ernteaussfällen, wie ein Hagelgewitter am 30. Mai 2018, das teilweise komplette Lagen zerstört hatte. „Wir hatten auch früher Unwetter, aber nicht so häufig wie heute“, sagt Winzer Brunn. Auch die frühere

Weinlese bringt Probleme mit sich. Da die Trauben von der Sonne aufgeheizt werden, müssen die geernteten Trauben sofort gekühlt werden, damit nicht frühzeitig die Gärung einsetzt.

Der Wald ist hier in der Pfalz die natürliche Vegetation, sagt Armin Osterheld, der auch Sprecher des Arbeitskreises Wald im BUND Rheinland-Pfalz ist. Der Wald bindet CO₂ aus der Luft. Nicht nur im Holz und in den Blättern, auch im Boden sind große Mengen CO₂ gebunden. Wenn der Mensch nicht eingreift, wachsen je nach Boden vor allem Buchen oder Eichen, bei feuchterem Untergrund beispielsweise Erlen oder Weiden. Auch die Weißtanne ist ein einheimischer Baum. Allerdings wurden vor allem in der Rheinebene Kiefern und Fichten gepflanzt, die jetzt von der großen Trockenheit und Hitze besonders betroffen sind. Der Pfälzerwald steht dagegen in weiten Teilen noch recht gut da, sagt Osterheld.

Aktuell diskutieren die Waldexperten darüber, ob südosteuropäische Baumarten möglicherweise besser mit dem wärmer werdenden Klima

zurechtkommen, berichtet Forstfachmann Osterheld. Er meint, dass auch die heimischen Bäume eine gewisse Anpassungsfähigkeit haben. Auch eine Mischung einheimischer und anderer Baumarten wäre eine Lösungsmöglichkeit. Allerdings reiche weder das von der Bundesregierung zur Verfügung gestellte Geld noch das Personal in den ausgedünnten Forstverwaltungen, um betroffenen Flächen wieder aufzuforsten, so Osterheld. Bis die bundesweit betroffenen 180.000 Hektar Wald wieder aufgeforstet wären, entwickeln sich aus den Samen der vorhandenen Bäume, neue Triebe. Der Wald würde sich selbst regenerieren, wenn nicht Rehe, Wildschweine, Rot- und Damwild die jungen Pflanzen schädigen. Deshalb sieht BUND-Waldexperte Osterheld die Hauptaufgabe der nächsten Jahre darin, die hohe Dichte an Wild zu reduzieren. Die Tiere müssen stark bejagt werden, um den Wildbestand in ein vernünftiges Verhältnis zu bringen. „Auch wir Winzer haben in den letzten zehn Jahren zunehmend Schäden durch Wildschweine und Rehe zu beklagen“, sagt Winzer Brunn. (rk)

HOBBY DEPOT KREATIV OUTLET

ALLES ZUM BASTELN & DEKORIEREN!

Ab sofort können Sie unsere Neuheiten für Frühjahr und Sommer im Hobbydepot erleben - Besuchen Sie uns am Besten gleich vor Ort.

HOBBYDEPOT KREATIV OUTLET
ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR 10 - 18 UHR & SA 10 - 14 UHR
Industriegebiet Große Ahlmühle 20 | 76865 Rohrbach | Tel. 06349-99-34-77
info@hobbydepot.online | www.hobbydepot.online |

Ihr Partner in Sachen Holz und Natur

Unser umfangreiches Angebot umfasst:

- Brennholz (auch als Schlagabraum)
- Rundholzpfähle ■ Sandsteinfindlinge
- Pflege von Privatwald ■ Wildfleisch
- Rindenmulch ■ Grill- und Anfeuerholz
- An- und Verkauf von Rundholz u.v.m.

TRIFELS NATUR GmbH
Hauptstr. 20
76855 Annweiler a. Trifels
Telefon 063 46 / 965 97-70
info@trifelsnatur.de
www.trifelsnatur.de

AW GRUBER

Garten- und Landschaftsbau
76751 Jockgrim - Mittelwegring 33
Tel. 07271/9592980 - Fax 505128
Mail: gruber-galabau@web.de
www.gruber-gartenbau.de

GROSSER LAGERVERKAUF IN ZEISKAM

Mustergärten und Ausstellung auf mehr als 8.000 m²

Mehr als 400 Splitte Terrassenplatten Findlinge, Wasserspiele Mauersteine Sand, Mulch uvm. Deko und Licht im Garten Großer Mietpark
Alles auch günstig lieferbar!

natursteine-kohler.de

SPLITTEPFLASTER GABIONEN FINDLINGE KIES SAND PLATTEN MAUERSTEINERASEN LICHT DEKO BAUSTOFFE WASSERSPIEL TEICH MULCH MIETPARK GARTEN PALISADEN QUELLSTEINE

KOHLER

NATURSTEINE & TRANSPORTE shop@transporte-kohler.de

In der Sauheide 2a
67378 Zeiskam
06347 - 324

Jetzt im Angebot: Terrassenplatten und Steingesichter!

Thomas Maier & Partner
Steuerberater, Rechtsanwalt mbB

Ihr kompetenter Partner in allen steuerlichen und rechtlichen Angelegenheiten.

Pirmasenser Straße 16-18 66994 Dahn
Tel. (0 63 91) 92 28-0
Fax (0 63 91) 92 28-88
e-mail: maier@stb-maier.de
Internet: www.stb-maier.de

Blocksbergstraße 151b 66955 Pirmasens
Tel. (0 63 31) 14 86 1-0
Fax (0 63 31) 14 86 1-111

Weinstraße 48 76887 Bad Bergzabern
Tel. (0 63 43) 93 56-0
Fax (0 63 43) 93 56-66

EGD AUTOPRO
K + S AUTOTEILE UND ZUBEHÖR
Campingzubehör
Inhaber: Alfred Keller

Industriestraße 40
66994 Dahn-Reichenbach
Tel. (0 63 91) 59 69
Fax (0 63 91) 51 95

info@ksautoteile.de
www.ksautoteile.de

IMMOBILIEN SIEGEL
und Hausverwaltung

Weißburger Straße 8 • 66994 Dahn
Telefon: 06391 / 91071 50 • Mobil: 01 70 / 53965 62

Vermietung • Verwaltung • Gebäudemanagement
(inkl. Gartenarbeit, Winterdienst und vielem mehr)
schlüsselfertige Sanierung • Baugrundstücksservice

www.siegelimmobilien.de

db schuhe mode sport FASHION

Die größte Auswahl an Damen- und Herrenmode in Dahn!

diana buchmann
pirmasenser straße 11
66994 dahn

ESPRIT Shop

Wo die Liebe zum Holz spürbar wird!

MÖBEL NAAB

Hasenberg 9 + 13
66994 Dahn
Telefon 06391/1591
www.moebel-naab.de



Im Herzen von Dahn

Fotos: AZ/Gewerbeverein Dahn

Paradies im Felsenland

Dahn hat gute Infrastruktur

Warum ist es schön in Dahn zu leben?

Thomas Maier: Wir haben hier eine hohe Lebensqualität, sind nah an der Natur. Auch die Nähe zu Frankreich ist spannend. Die Arbeitslosigkeit ist relativ gering und wir haben eine hervorragende Infrastruktur.

Was heißt das im Einzelnen?

Maier: Wir haben zum Beispiel das komplette Angebot von Kindergärten und Grundschulen bis zum Gymnasium alles hier am Ort. Die Mädchen und Jungen haben immer kurze Wege.

Patrick Müller: Ja, und auch das Angebot an Ärzten und Apotheken ist noch sehr gut.

Maier: Und auch an Einkaufsmöglichkeiten gibt es hier alles, was man benötigt – in Dahn gibt es alle möglichen Geschäfte von der Nahversorgung

mit Lebensmitteln über Schreibwaren und Mode bis hin zu Möbeln. Und mittwochs trifft man sich noch auf dem Wochenmarkt, wo frisches Obst und Gemüse und Spezialitäten angeboten werden.

Was macht das Besondere von Dahn aus?

Müller: Wir sind natürlich ein sehr touristisch geprägter Ort: Wandern, Mountainbiken und die herrliche Natur auf der einen, Wellness auf der anderen Seite sind die Gründe, weshalb viele Menschen zu uns kommen. Das prägt auch das Angebot, etwa Outdoor-Anbieter und Fahrrad-Geschäfte. Aber wie beschrieben haben wir auch eine funktionierende Infrastruktur auch für die Menschen, die in Dahn wohnen.

Maier: Ich denke, dass das Besondere Dahns genau dieses Gesamtpaket ist: hervorragende Infrastruktur und auch beispielsweise ein breites

Nicht nur für Touristen ist Dahn attraktiv. Wir sprachen im März mit Thomas Maier und Patrick Müller vom Vorstand des Dahner Gewerbevereins über die Stadt, die Infrastruktur und darüber, welche Besonderheiten sie zu bieten hat.

gastronomisches Angebot mit Cafés und Restaurants mit guter Pfälzer Küche, das natürlich auch die Touristen gerne genießen. Und die vielen Veranstaltungen...

Was sind das für Veranstaltungen im Einzelnen?

Maier: Durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer in den Vereinen wird hier in Dahn einiges geboten. Das fängt mit der langen Einkaufsnacht zu Ostern mit verschiedenen Aktionen an, geht mit dem Maimarkt weiter und endet nicht mit dem Martinimarkt zu Sankt Martin im November, den alljährlich mehrere tausend Gäste besuchen. In der Adventszeit gibt es schließlich noch eine lange Einkaufsnacht. Das klappt auch, weil alle kooperieren: Politik und Verwaltung, die touristischen Anbieter, die Vereine. Unser Bürgermeister ist auch Marktleiter.

Das hört sich an, als gäbe es gar keine Probleme...

Müller: Ja, paradiesisch (lacht). Naja, so ist es jetzt auch nicht. In den vergangenen Jahren wurde etwa versäumt, ausreichend Bauland auszuweisen, weshalb viele junge Familien ins Umland ausgewichen sind. Aktuell wird das jetzt korrigiert.

Maier: Es ist auch kein Geheimnis, dass die Verkehrsanbindung hier nicht so die beste ist. Dafür haben wir auch wenig Verständnis, dass bei uns nichts passiert. Und die Schließung des Krankenhauses vor ein paar Jahren hat uns auch getroffen. Wir haben zwar keine großen Probleme mit Leerständen, aber ich würde mir mehr Konstanz wünschen. Aber wenn man bedenkt, dass auch Dahn wie die ganze Region früher von der Schuhindustrie geprägt war, haben wir den Strukturwandel gut gemeistert. (rk)

Original Pfälzer Sackmesser

DIE GOLDSCHMIEDE
Christian Stachel
Goldschmiedemeister
Stiftsplatz 1 Landau
06341-87708

Glücksbringer
Gemeinsam für unsere Region.

www.vr-gluecksbringer.de

VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG

Das Handwerk für Orthopädie-Schuhtechnik

Kühner GmbH

Hauensteiner Straße 8 • 66994 Dahn
Tel.: 06391/3060

Schuh-Hanß

schuhschuh

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
- AB MAI IN DAHN -
MO - FR
VON 9:30 BIS 18:00
SA
VON 9:30 BIS 14:00

Weißenburger Str. 12
Dahn: Tel.: 06391-3226
Hauenstein: SCHUHMEILE



Licht und Schatten

Schreiner unterschiedlich vom Lockdown betroffen

Die Corona-Krise ging auch an dem Handwerk nicht spurlos vorüber. Wir sprachen mit dem Obermeister der Schreiner-Innung Südpfalz-Deutsche Weinstraße Stefan Schmitt über das Handwerk in Corona-Zeiten, die Maßnahmen der Politik und darüber, wie Jugendliche jetzt einen Ausbildungsplatz finden.

WICKERT
HOLZFACHHANDEL

NEUE GROSSE AUSSTELLUNG
AUF ÜBER 3.000 m²

- BÖDEN & LEISTEN**
- GARTENGESTALTUNG**
- HOLZBAU**
- TÜREN & BESCHLÄGE**
- DECKEN & WÄNDE**

Kompetente Beratung und große Auswahl – Profitieren Sie vom Fachmarkt.

Lotschstraße 2 Landau/Pfalz Fon 0 63 41 684-0 info@wickert.net Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wie sind die Betriebe der Schreiner-Innung durch die Corona-Krise gekommen?
Stefan Schmitt: Das war sehr unterschiedlich. Betrieben, die viel für die Industrie gearbeitet haben, sind die Aufträge von einem auf den anderen Tag komplett weggebrochen. Auch Aufträge von Hotels und Gastronomie wurden storniert. In meinem Betrieb wurde ein Auftrag von einer Zahnarztpraxis auf das nächste Jahr verschoben. Dagegen haben Schreinerbetriebe, die viel für Privatkunden arbeiten, teilweise sogar mehr Arbeit gehabt. Viele Menschen waren zu Hause und wussten, dass der Sommerurlaub entfallen wird. Da haben sie

Arbeiten in ihrem Haus oder ihrer Wohnung in Angriff genommen, um es sich zu Hause schön zu machen.
Sie müssen ja auch die Hygienevorschriften einhalten. Wie arbeiten die Handwerker jetzt?
Schmitt: Wir durften durcharbeiten, aber mussten einiges ändern. Zum einen haben wir die Teams getrennt, damit nicht der gesamte Betrieb lahmliegt, falls es einen Coronafall gibt. Im Betrieb wie beim Kunden gilt es eineinhalb Meter Abstand zu halten, durchzulüften und Maske zu tragen, auch wenn das mitunter unangenehm ist. Wir informieren die Kunden vorher darüber und die

zeigen in aller Regel viel Verständnis. Mein Betrieb hat zwei Mitarbeiter aus dem Elsass. Die kamen zunächst nicht über die Grenze. Später haben sie als Pendler einen Passierschein bekommen.
Hat sich die Situation nach den Lockerungen jetzt stabilisiert?
Schmitt: Ja, viele Unternehmen haben Schreiner mit Arbeiten für Hygienemaßnahmen beauftragt: Plexiglasscheiben und andere Umbauarbeiten, um die Vorschriften korrekt einzuhalten. Und die Industrie arbeitet ja auch wieder.

MÖBELSCHAD

LD-Queichheim (06341) 52689

Das riesige Einrichtungshaus mit eigenen Möbelwerkstätten

*Küchenstudio
 *Massivholz-Möbel
 *Bettenhaus

Autobahnausfahrt LANDAU-Zentrum

Foto: industrieblick / stock.adobe.com



Foto: Kzenon/stock.adobe.com

SCHREINEREI SCHMITT MEISTERBETRIEB

Römerbadstraße 23 · 76764 Rheinzabern
07272 1294

f /unsere.schreinerei
t /unserschreiner

Neuheit bei uns!
Insektenschutz für Türen und Fenster

ECARF

Zimmerei und Holzbau - Rinke Ihr Meisterbetrieb aus Landau

Holz Häuser - Dachstühle - energetische Sanierungen
Carports - Dacheindeckungen - Asbest-Rückbau
ökologischer Holzbau und mehr ...

Im Grein 6 Tel: 06341 - 94 93 777 / Mobil 0176 - 72896555
76829 Landau kontakt@zimmerei-rinke.de / www.zimmerei-rinke.de

- Die Wärmeprofis

Mathes GmbH

Meisterbetrieb

Wärme und Bäder | Innovation und Service

An der Hochschule 1, 76726 Germersheim
Telefon: 0 72 74 / 13 42, Telefax: 0 72 74 / 7 66 65
Internet: www.mathes-shk.de

und Bäderprofis -

Wie beurteilen Sie die Maßnahmen der Politik?

Schmitt: Im Großen und Ganzen hat die Politik richtig und schnell reagiert, finde ich. Wenn man unsere Situation mit der in anderen Ländern vergleicht, sind wir glimpflich davongekommen. Beim Thema Soforthilfen hätte ich mir von der Landesregierung mehr gewünscht. Vor allem bei Betrieben zwischen zehn und 20 Mitarbeitern - eine häufige Betriebsstärke im Schreinerhandwerk - klaffte eine Lücke. Andere Bundesländer haben den Unternehmen deutlich schneller und besser geholfen. Durch die Kreishandwerkerschaft und die Handwerkskammer waren die Betriebe immer gut informiert.

Im Handwerk ist Homeoffice eher nicht möglich. Gab es trotzdem auch Innovationen, die durch Corona beschleunigt wurden?

Schmitt: Wir haben uns noch einmal anders mit den Arbeitsabläufen beschäftigt, aber ein Innovationschub ist das sicher nicht. Aber dass Bauabnahmen

per Videochat und mit Fotodokumentation möglich sind, ist ein echter Fortschritt. Und auch für ein Angebot muss ich nicht immer zum Kunden fahren - die schicken mir heute Fotos, damit ich mir ein Bild von der Situation machen kann. Das spart Zeit und Benzin.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus? Bilden die Betriebe aus? Wie finden Schülerinnen und Schüler einen Ausbildungsbetrieb, wenn die Ausbildungsmessen ausfallen?

Schmitt: Ich kann nur an die Betriebe appellieren, weiter auszubilden. Nach den Sommerferien werden auch die Berufsschulen sicher wieder normal öffnen. Wir brauchen den Nachwuchs im Handwerk. Die Ausbildungsmessen fehlen sicher, um die passenden jungen Leute zu treffen. Ich empfehle jedem Jugendlichen, der in Betracht zieht, das Schreinerhandwerk zu lernen, auf die Betriebe zuzugehen. Man kann den Sommer für ein Praktikum nutzen. Da haben beide Seiten die Möglichkeit zu sehen, ob es passt. (rk)

Holzfachhandel Brödel

Seit 25 Jahren
Faszination Natur
in & aus
Wilgartswiesen



Brödel GmbH Holzfachhandel
Hauptstr. 52
76848 Wilgartswiesen
Tel.: 06392/1434

Direkt an der Bundesstraße 10
zwischen Pirmasens und Landau

Unsere Öffnungszeiten:

Montags - 08.00 - 12.00 Uhr und
freitags: 13.00 - 17.00 Uhr
Samstags: 08.00 - 12.00 Uhr



Oder vereinbaren Sie
einen individuellen
Beratungstermin!

Ihr Fachhändler für:

Bodenbeläge, Parkett, Laminat, Vinyl, Kork,
Massivholzdielen, Linoleum, Decken, Profilholz,
Paneele, Türen, Platten, Bauholz, Konstruktionsholz,
Plexiglas, Profilbleche, Beschläge, Farben, Lasuren,
Gartenhölzer, Terrassenbeläge, Leisten & vieles mehr



Maß der Dinge

Der Zollstock wurde in Maikammer erfunden

Der Zollstock, wie wir ihn heute kennen, wurde in Maikammer erfunden Foto: www.ingo-bartussek.de/stock.adobe.com

Dass der Zollstock nach dem Ausklappen grade bleibt, ist das Verdienst der Gebrüder Ullrich aus Maikammer.

Es muss doch möglich sein, einen Messstab herzustellen, der zum Messen grade bleibt wie ein Stock, aber so handlich ist, wie ein Zollstock. Die Brüder Anton und Franz Ullrich aus Maikammer produzierten schon seit gut 20 Jahren Zollstöcke. Doch dass die zusammenklappbaren Messstäbe nach dem Auseinanderklappen nicht grade blieben, schränkte ihre Nutzbarkeit erheblich ein. Die beiden waren Tüftler und so erfanden sie ein Scharnier, das die Messstäbe nach dem Ausklappen festhielt - der Zollstock, wie wir ihn heute kennen, war geboren. Im Jahr 1886 erhielten sie das Patent für das „Feststellgelenk“ für den Gliedermaßstab, wie der Zollstock korrekt heißt.

Der Sohn von Franz Ullrich hatte 1889 den Familienbetrieb verlassen und in Annweiler sein eigenes Unternehmen gegründet, um die modernen Zollstöcke, aber auch Maßbänder und Wasserwaagen herzustellen. Dem Firmengründer Gustav Ullrich wurde es in Maikammer zu eng, erklärt Ulrich Dähne, Geschäftsführer von Stabila in Annweiler, die Nachfolgefirma der Zollstockfinder und heute weltweit führender Hersteller von Messgeräten verschiedenster Art. Dähne zeigt einen alten Katalog aus dem Jahr 1901 mit einem breiten Sortiment an Zollstöcken in verschiedenen Farben und Längen, Bandmaße und Wasserwaagen.

Eine Schwierigkeit bei der Herstellung von Messgeräten war, dass sich die Maße selbst innerhalb des deutschen Reiches unterschieden. Zwar hatte der Norddeutsche Bund bereits 1872 mit der Norddeutsche Maß- und Gewichtsordnung das französische Metersystem übernommen, aber trotzdem unterschieden sich die Maße zwischen Hamburg und Bremen, Bayern und Pa-

ris. Unterschiedliche Prägwerkzeuge sind in dem kleinen Museum auf dem Stabila-Firmengelände ausgestellt. Eine alte Werkzeugmaschine, mit der diese Prägwerkzeuge hergestellt wurden, wird ebenfalls gezeigt. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg hatten sich das metrische beziehungsweise für die angelsächsischen Länder das Zoll-System endgültig durchgesetzt.

Das aufwändigste ist die Behandlung des Holzes, damit es sich nicht verzieht, sagt Dähne. Das Holz wird in immer kleinere Stücke geschnitten und dann gelagert, damit sich die Spannungen abbauen. Insgesamt 18 Monate lagert das Holz bis die Blättchen übrig sind, aus denen der Zollstock besteht. Die werden dann zunächst lackiert, bevor die Versenkungen für das Scharnier ausgefräst werden. Nach einer weiteren Lackschicht, wird die Skala aufgedruckt. Dann werden die Gelenkstücke angelegt und die Elemente mit einer Niete gestanzt. Aber noch ist der Zollstock nicht fertig, denn nun werden noch die Köpfe abgefräst. Nach einer finalen Lackschicht kann der Gliedermaßstab in den Versand. Seit 1993 werden die Stabila-Zollstöcke in Tschechien hergestellt. Über zehn Millionen Zollstöcke werden dort im Jahr produziert. „Alle drei Sekunden kommt da ein Zollstock raus“, sagt Dähne. Der Prozess ist heute hoch automatisiert.

Der allergrößte Teil der Zollstöcke sind Werbeartikel. „Nur etwa zehn Prozent der Produktion landet tatsächlich im normalen Verkauf“, weiß Stabila-Geschäftsführer Dähne. Interessanter Weise ist der Zollstock nur in Deutschland und den angrenzenden Ländern verbreitet. In England, China und den USA ist er vollkommen unbekannt. Dort wird seit je mit Maßbändern gemessen. (rk)

EASY FITNESS club
LIFESTYLE & SPORT

DANKE DEUTSCHLAND
#ZUSAMMENHALTEN

FÜR EUCH GIBT ES FITNESS FÜR NUR 10€*

LASST UNS JETZT GEMEINSAM DURCHSTARTEN!

LANDAU
Marie-Curie-Straße 9 • 76829 Landau
landau@easyfitness-group.de
www.easyfitness.club
06341 54 97 505

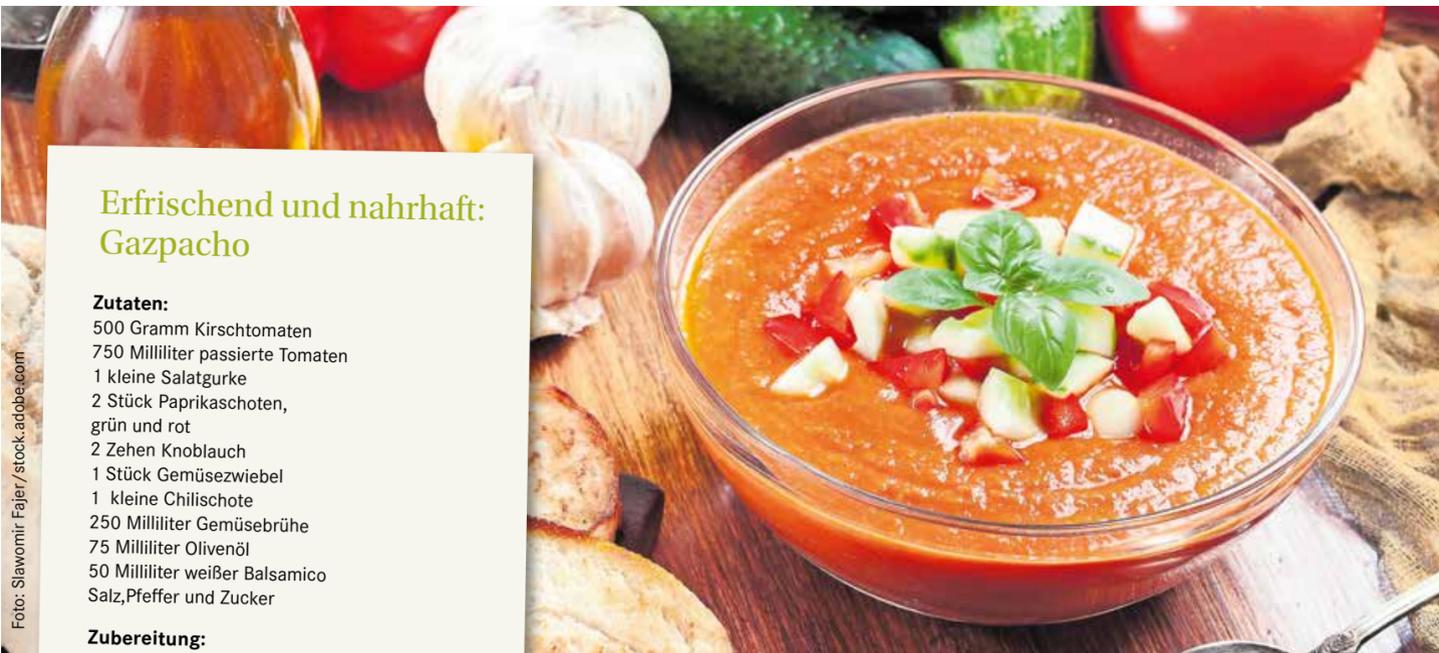
BAD BERGZABERN
Friedrich-Ebert-Str. 42 • 76887 Bad Bergzabern
bad-bergzabern@easyfitness-group.de
www.easyfitness.club
06343 6179772

HEMDEN-HUBERT

Die erste Adresse für maßgefertigte Hemden & Blusen in der Pfalz!

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin: 06347-1534

Hermann Humbert Hemdenfabrik · Schillerstraße 14 · 67363 Lustadt
hemden-humbert@t-online · www.humbert-masshemden.de



Erfrischend und nahrhaft: Gazpacho

Zutaten:

500 Gramm Kirschtomaten
750 Milliliter passierte Tomaten
1 kleine Salatgurke
2 Stück Paprikaschoten,
grün und rot
2 Zehen Knoblauch
1 Stück Gemüsezwiebel
1 kleine Chilischote
250 Milliliter Gemüsebrühe
75 Milliliter Olivenöl
50 Milliliter weißer Balsamico
Salz, Pfeffer und Zucker

Zubereitung:

Tomaten, Gurke, Paprikas, Zwiebel in feine Würfel (maximal drei Mal drei Millimeter) schneiden und zusammen in eine große Schüssel geben. Die passierten Tomaten, den weißen Balsamico-Essig, das Olivenöl dazugeben und den Knoblauch hineinpresse. Die Chilischote entkernen und sehr fein schneiden und ebenfalls hinzugeben und alles gut verrühren. Mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker abschmecken und kaltstellen. Man kann die Gazpacho auch mit Mandeln oder Früchten wie Trauben oder Maracujas verfeinern. Die Gazpacho wird eiskalt serviert.

Zur Gazpacho passt hervorragend geröstetes Bauernbrot, das mit Knoblauch abgerieben, leicht gesalzen und mit Olivenöl beträufelt wurde. Genau das richtige Essen für heiße Sommertage. (rk)

Wir wünschen einen Guten Appetit!

Unsere Weinbar
lädt Sie zum Genießen
und Entspannen im
mediterranen Garten ein.

Öffnungszeiten Weinbar:
Sa-So 12-21 Uhr,
ab 1. September täglich von 13-21 Uhr

BIO-WEINGUT KASTANIENBERG · WERNER KOCH · 76835 HAINFELD
www.weingut-kastanienberg.de · E-Mail: info@weingut-kastanienberg.de
Tel. 06323/3344

WEINGUT
PFALZGRAF
INGENHEIM



Weingut Andreas und Tobias Pfalzgraf, Im Peterswingert
76831 Billigheim-Ingheim, www.weingut-pfalzgraf.de
Vinothek auch für private Festlichkeiten bis 30 Personen

Gelber Muskateller QbA, trocken, 2019

Dieser trockene Gelbe Muskateller vom Weingut Theo Minges in Flemlingen ist auf Ton- und Lößböden in Flemlingen und Burrweiler gewachsen. Mit viel Handarbeit im Weinberg wurde der Ertrag reduziert, damit die heranreifenden Trauben deutlich mehr Extrakt herausbilden und die Trauben lange Reifen, bevor sie mit der Hand gelesen werden. Das führt zusammen mit der mehrstündigen Maischestandzeit auf der Traubenbeere, der schonenden Pressung bei geringem Druck, der Gärung im Edelstahltank und der mehrmonatigen Lagerung auf der Vollhefe zu einem reichen Bukett. Der Wein ist reich an Aromen von Minze, reifer Weinbergspfirsich, Holunderblüte und Pampelmuse, die sich jedoch sehr zart entwickeln. Im Geschmack zeigt dieser Wein eine authentische Frucht und prägnante Frische, die der Aromadichte dieses Weines eine gewisse Leichtigkeit verleihen. Der goldgelbe Wein ist gut gekühlt perfekt für sonnige Tage und passt beispielsweise hervorragend zu italienischer Antipasti, zu Meeresfrüchten oder Fisch. (rk/ps)

Info:

Weingut Theo Minges
Bachstraße 11, 76835 Flemlingen
Telefon: 06323 93350



Foto: Weingut Theo Minges

Sekt, Brut, Weißer Burgunder, 2016

Dieser Weißburgunder-Sekt vom Wilhelmshof wurde wie alle Sekte des Siebeldinger Weinguts nach der klassischen Flaschengärung (Champagnerverfahren) hergestellt. Nach langer Hefelagerung werden die Flaschen mit der Hand gerüttelt und nicht durch Filtration entheft, sondern kurz vor dem Verkauf degorgiert. Die Weißburgunder-Reben hat der Wilhelmshof in den 70er Jahren aus alten Burgunderklonen wegen ihrer hohen Qualität, Kleinbeerigkeit und Aromaintensität selbst gezüchtet. Die Trauben für diesen Sekt sind im Siebeldinger Königsgarten auf Kalkböden gereift und wurden mit der Hand gelesen. Das führt zu einem feinerligem Sekt mit dezenten Noten von Quitten und Birnenmousse. Am Gaumen bestechen die harmonische Struktur und der Schmelz, die sich zum feinen Mousseux und Briochearomen gesellen. Der mehrfach ausgezeichnete Sekt eignet sich als Aperitif, aber auch zu einem gekochten Süßwasserfisch mit Limetten-Sahne-Sauce oder zum Dessert mit Limone. Er wird gut gekühlt bei sechs bis acht Grad Celsius genossen. (rk/ps)

Info:

Wein- und Sektgut Wilhelmshof
Queichstraße 1, 76833 Siebeldingen
Telefon: 06345 919147

Foto: Sascha Volz/Wilhelmshof



Unverzichtbar

Systemrelevante Berufe verdienen Respekt

Kolumne: Verkäuferinnen, Krankenschwestern und Brummifahrer sind systemrelevant



Noch ohne Plexiglasschutz und Maske: Verkäuferin an der Kasse

Foto: Anton/stock.adobe.com

Sie räumen die Regale ein, wenn sie nicht gerade an der Kasse sitzen und beruhigen die Kunden, wenn mal wieder das Toilettenpapier ausverkauft ist. Sie pflegen alte und kranke Menschen im Schichtdienst, Tag und Nacht. Oder sie sind auf Achse, die ganze Woche auf Tour, und stehen ständig unter Druck, weil mal wieder Stau ist, die Ladung aber rechtzeitig an Ort und Stelle sein muss. Und diese Aufzählung ist nicht vollständig.

Es sind die systemrelevanten Berufe, ohne die nichts läuft! Es sind die Verkäuferinnen im Einzelhandel, die Pflegefachkräfte in den Altenheimen und Krankenhäusern oder die Brummifahrer auf der Autobahn und viele andere, die hinter den Kulissen den Laden zusammenhalten. Gemeinsam ist ihnen, dass die Berufe nicht sehr angesehen sind: kaum oder gar nicht ausgebildet, die meisten sind „Frauenberufe“. Gemeinsam ist diesen Berufen außerdem, dass sie in der Regel unsichtbar sind und schlecht bezahlt.

Im April haben wir auf den Balkonen gestanden, um den Krankenschwestern zu applaudieren, weil sie ihren Job machen. Wer Glück hatte, bekam eine Sonderprämie, steuerfrei, aber längst nicht alle. Jetzt sollte der Beruf unbedingt aufgewertet werden, schließlich fehlten schon vor Corona die Fachkräfte in der Pflege. Aber gleichzeitig sollen die Sozialversicherungen nicht teurer werden. Wir werden gespannt sein.

Das ist etwas, was aus dieser Krise zu lernen ist: Diese Menschen in den schlecht bezahlten Berufen haben Respekt und Anerkennung verdient und sie haben es verdient, mehr zu verdienen. Und wenn demnächst auf der Autobahn ein LKW auf die Überholspur wechselt und wir in die Eisen steigen müssen: Denken wir daran, dass er das nicht macht, um uns zu ärgern, sondern um uns zu versorgen! (rk)

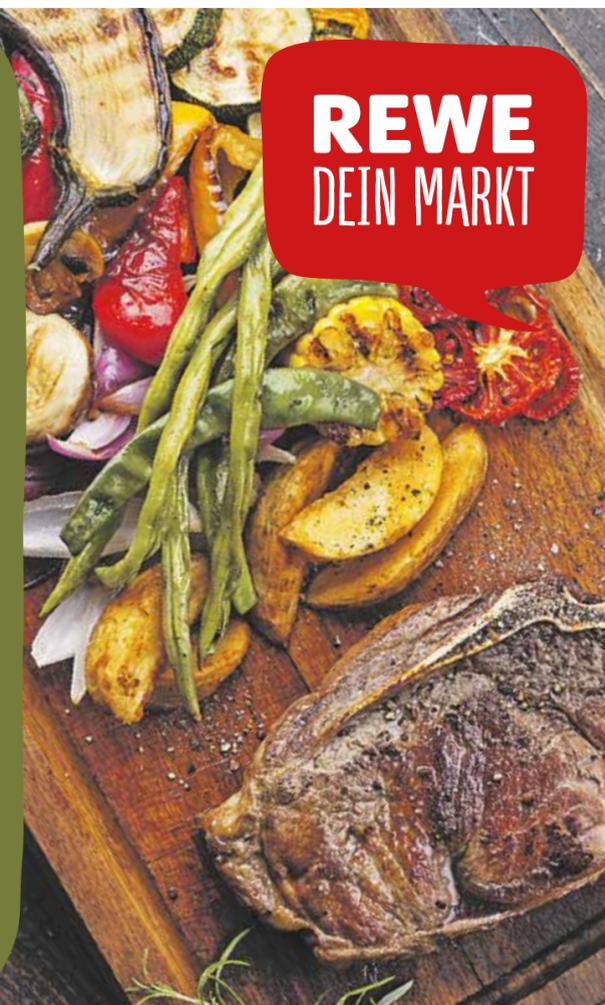
Alles was dein Grill-Herz höher schlagen lässt!

Ob verschiedenste Fleisch-Sorten, frischen Fisch oder knackiges Gemüse - bei uns findest du alles für einen genussvollen Grill-Abend. Und wenn du für deinen Einkauf ein bisschen Inspiration brauchst, besuche uns einfach auf

rewe.de/grillen



**REWE
DEIN MARKT**



Ausgezeichnetes Engagement

Haus der Familie in Bad Bergzabern



Erwin Forster bei der Arbeit

Foto: Roland Kohls

An verschiedenen Tischen sitzen Menschen, von Zeit zu Zeit kommt jemand von draußen, andere gehen. Mittwochs ist immer viel los im Haus der Familie in Bad Bergzabern im Gemeindehaus der protestantischen Kirche. Mittagstisch in geselliger Runde, Sprachkurse und Beratung für Migranten. Die Einrichtung bietet ein breites Spektrum an Kursen und sozialen Einrichtungen für Kinder, Erwachsene und Senioren und damit auch viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Dafür wurde das Haus der Familie beim SWR-Ehrensachepreis mit dem Sonderpreis der Ministerpräsidentin Malu Dreyer ausgezeichnet.

Erwin Forster hackt die Zwiebeln wie ein Profi. Eingelegten Hering in Sahnesoße mit Kartoffeln und Obst als Nachtisch steht heute auf der Speisekarte beim Mittagstisch. Mit zwei weiteren Ehrenamtlern bereitet er mittwochs ein warmes Essen. Diese „Mahlzeit“ ist eine Gelegenheit für Menschen, die alleine leben, unter Leute zu kommen und gemeinsam zu essen. Menschen mit schmalem Geldbeutel zahlen lediglich einen Euro, die anderen vier Euro oder mehr. In der Regel kommen um die 20 Gäste zu den Mahlzeiten.

Eine weitere wichtige Einrichtung des Haus' der Familie ist das Möbellager, das in einer Halle in Kapellen-Drusweiler untergebracht ist. „Wir bekommen teilweise sehr hochwertige Möbel gespendet“, sagt Gaby Brodny, die das Möbellager mit mehreren Mitarbeitern organisiert. Wer vom Möbellager, Tische, Stühle, Schränke oder Sofas haben möchte, benötigt einen Berechtigungsschein von der Diakonie, die die

Bedürftigkeit prüft. Für jedes Möbelstück müssen die Kunden etwas spenden, wenn auch nicht viel, erklärt Brodny, sonst werde der Wert der Möbel nicht geschätzt. Die Möbel werden von Helfern bei den Spendern abgeholt und geliefert. Einige junge Männer, die als Geflüchtete selbst vom Möbellager profitierten, helfen heute dort.

Auch in der Fahrradwerkstatt sind drei bis vier ehrenamtliche Helfer beschäftigt. Sie machen dort gespendete Fahrräder wieder flott, die wie die Möbel nur mit einem Berechtigungsschein, gegen einen kleinen Geldbetrag abgegeben werden. Fahrräder, die nicht mehr zu retten sind, werden ausgeschlachtet. Alle Anbauten, die noch zu gebrauchen sind, werden demontiert und für die Reparatur anderer Räder weiterverwendet.

„Bei uns bringen sich bis zu 60 Menschen ehrenamtlich ein“, sagt Helga Schreieck, die die Arbeit der freiwilligen Helfer im Haus der Familie koordiniert. Wichtig sei auch die Begleitung der ehrenamtlichen Kräfte durch hauptamtliche Mitarbeiter, sagt sie. Dafür sind neben ihr selbst auch der Seniorenreferent und die Familienreferentin des protestantischen Dekanats Bad Bergzabern Rainer Brunn und Ute Brune zuständig. Für Kinder, Jugendliche und Familien gibt es die Treffen der Jungschar, eine Eltern-Kind-Gruppe und eine „Babysitterbörse“. Der gemischte Chor setzt sich aus Menschen mit ganz unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zusammen. In der Plauderküche für ältere Menschen wird gemeinsam gekocht. Außerdem gibt es weitere Angebote, die nicht im wöchentlichen Rhythmus stattfinden. (rk)



Respekt, bitte!

In den Zeiten von Corona bedeutet Respekt, Abstand zu halten und eine Mund-Nasen-Maske zu tragen. Unterdessen wird in den sogenannten sozialen Medien weiter gehetzt und beleidigt. Mit der Kampagne „Respekt ist schick“ wirbt der Bundestagsabgeordnete Thomas Gebhart für ein respektvolles Miteinander. Der Rettungsdienst des DRK hat unterschiedliche Erfahrungen gesammelt. Warum Höflichkeit das Leben einfacher und besser macht, erklärt der Ethiker Hans-Ulrich Dallmann. Dass auch die Natur zu achten ist, findet Carmen Schaubroth von der Regionalstelle Süd des Naturschutzbunds Deutschland (Nabu) in Mörsheim. Und Respekt ist der oberste Wert im Annweiler Jugendhaus Lemon. (rk)

Foto: burdun/stock.adobe.com

Ihr Lebensmittelmarkt im Herzen von Herxheim mit Vollsortiment. Für Menschen von hier!

CAP
... der Lebensmittelpunkt

CAP-Lebensmittelmarkt
Obere Hauptstr. 7
76863 Herxheim

Wir sind für Sie da:
Montag – Freitag 7:30 – 20:00 Uhr
Samstag 7:30 – 18:00 Uhr
Sonntag (Backshop) 7:30 – 10:30 Uhr

Telefon: 07276 5030-106
Telefax: 07276 5030-271
Mail: cap-markt@suedpfalzwerkstatt.de

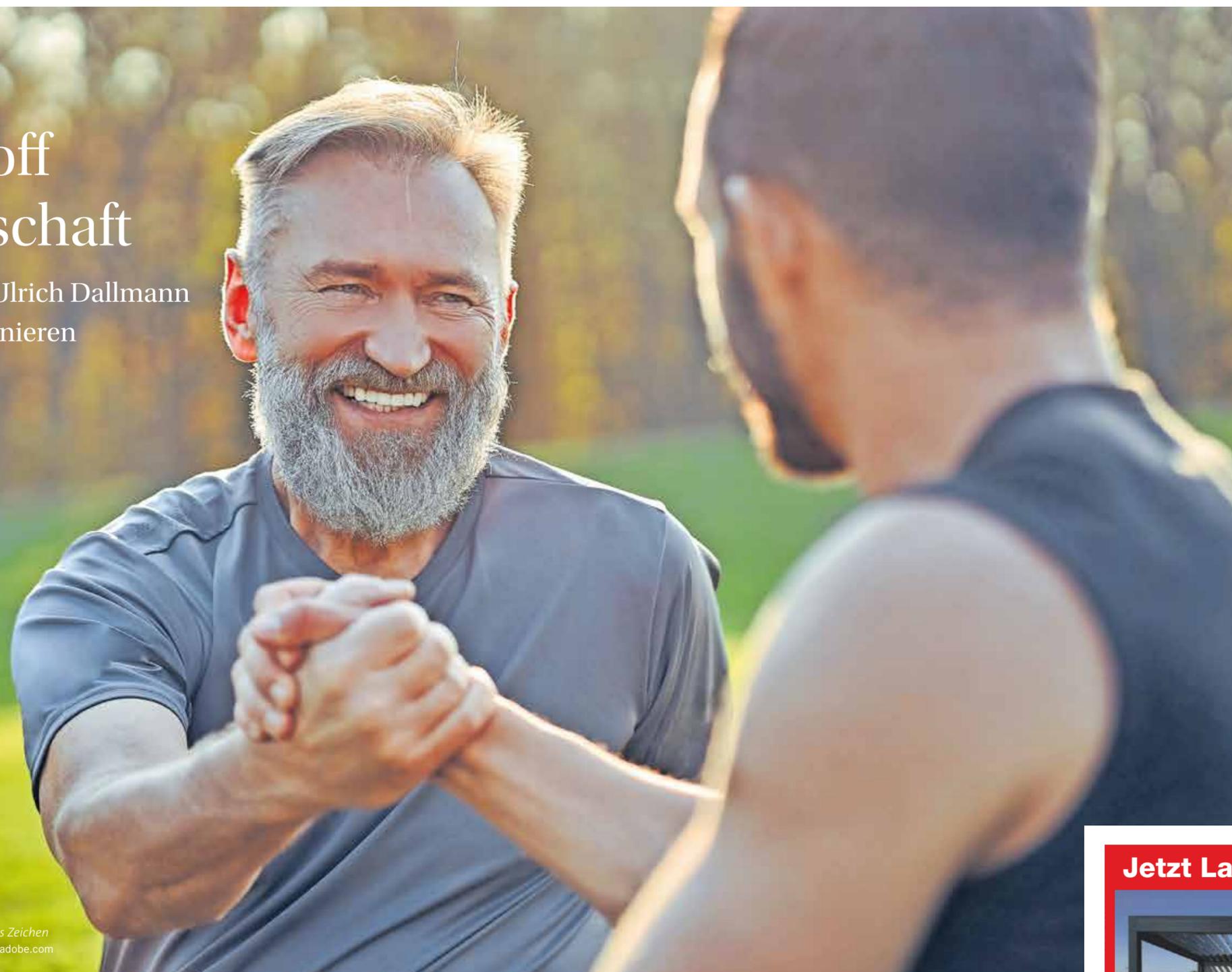
Jockgrimer Froschbräu
s'Fröschl Erlebnis-Gastronomie

1. Jockgrimer Brauhaus
... saisonale Speisekarte,
selbstgebranntes Bier,
wöchentliche Aktionen!
Buchstraße 5 - Jockgrim
Tel.: 07271/5478
Fax: 07271/505331
www.froschl.de

seit 1999

Schmierstoff der Gesellschaft

Ethikprofessor Hans-Ulrich Dallmann
über Anstand und Manieren



In Zeiten von Corona verboten: das Händeschütteln als Zeichen der Höflichkeit. Foto: Viacheslav Peretiako/stock.adobe.com

Höflichkeit und Etikette regeln das Leben in komplexen Gesellschaften. Im jungen Medium Internet bilden sich erst langsam Regeln heraus, die als anständig gelten.

In den Kommentarspalten der Foren im Internet wird beschimpft, beleidigt und gedroht. Für Dr. Hans-Ulrich Dallmann, Professor für Theologie und Ethik an der Ludwigshafener Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft ist das nicht überraschend. Die sozialen Medien sind ein recht junges Phänomen, sagt er, dort müssen sich erst einmal Verhaltensregeln durchsetzen. Auch mit dem Mobiltelefon mussten die Menschen erst einmal lernen umzugehen, dass sie in der Öffentlichkeit nicht so telefonieren, als seien sie Zuhause oder im Büro.

Diese Verhaltensregeln, die wir etwas altmodisch „Manieren“, „Höflichkeit“, „Anstand“ oder auch „Sitten und Gebräuche“ nennen, sind der Schmierstoff der Gesellschaft. „Wenn ich eine mir unbekannte Person treffe, gibt es ein erwartbares Verhalten, das bestenfalls beide erfüllen“, sagt Professor Dallmann. Man braucht nicht jedes Mal aushandeln, welches Verhalten angemessen ist. Diese Regeln sind

für komplexe Gesellschaften ungemein wichtig. Und auch für das Internet und die sozialen Medien werden sich solche Regeln etablieren, prognostiziert Dallmann. Wie diese Regeln dann aussehen, dafür sind wir alle verantwortlich, ein jeder ist beim Aushandeln dieser Regeln beteiligt. Zwar tragen auch die Träger der Internet-Plattformen ihren Teil der Verantwortung. Allerdings wäre es nicht sinnvoll, wenn diese Privatunternehmen die Regeln alleine bestimmen, so der Ethikprofessor.

Dem Eindruck, die Menschen hätten kein Benehmen mehr, widerspricht Dallmann. Die Vergangenheit und die Heimat, werden mit Abstand immer schöner als die Wirklichkeit. Das Alltagsleben gelinge ja doch größtenteils ohne Probleme. Was die Menschen verunsichert, ist eher die Vervielfältigung der Milieus mit ihren unterschiedlichen Verhaltensregeln. Jede Gruppe bildet einen eigenen Verhaltenskodex aus, erklärt Dallmann. Das gelte für die „oberen Zehntausend“

ebenso wie für Jugendsubkulturen und die Ultras eines Fußballclubs. Diese Regeln dienen unter anderem der Abgrenzung: Wer die Codes nicht kennt, gehört nicht dazu. Das bedeutet, dass auch die Ultras sich nach ihren Regeln „anständig“ Verhalten – allerdings sind nicht alle diese Regeln anständig. Es gibt Grenzen, sagt Dallmann. Das ist dann aber eine ethische oder auch juristische Frage, welche Regeln schlecht sind.

Der Inbegriff für gutes Benehmen, Adolph Freiherr Knigge hatte gar keine Benimmregeln festgeschrieben, wie man sie in der Tanzschule lernt. Sein Buch „Über den Umgang mit Menschen“ aus dem Jahr 1788 ist vielmehr als eine Anleitung zum guten Leben zu verstehen, sagt Professor Dallmann. Die Anstandsregeln, die der Aufklärer Knigge beschreibt, machen es einfacher, sich in Gesellschaft zu bewegen. Häufig argumentiert Knigge aber auch mit Empathie und Gegenseitigkeit: Wie möchte man selbst in einer solchen Situation behandelt werden? Das ist nicht die schlechteste Frage an Verhaltensregeln, auch für das Internet und die sozialen Medien. (rk)

MARMOR-WALZ FLIESEN

Exklusive XXL Fliesen bis zu 300 x 150 cm

XXL-Fliesen · Holz- und Designböden · Naturstein · Kaminöfen · Treppen · Pools

Marmor-Walz GmbH · Hornbachstraße 3 · 76879 Bornheim
Tel.: 06348-95950-0 · Fax: 06348-95950-25 · www.marmor-walz.de

MARMOR-WALZ POOLS

NEU im Programm: Whirlpools

XXL-Fliesen · Holz- und Designböden · Naturstein · Kaminöfen · Treppen · Pools

Marmor-Walz GmbH · Hornbachstraße 3 · 76879 Bornheim
Tel.: 06348-95950-0 · Fax: 06348-95950-25 · www.marmor-walz.de

JUBILÄUMS - PREISE

60 JAHRE **reisser**

Maßgerechter Sonnenschutz
Markisen
Fachhandelsware

GLASO

Wintergartenbeschattungen · Markisen · Plisse Rollos · Sonnensegel · Jalousien · Rollläden · Gardinen

Landau

Wollmesheimer Str. 44
Tel. 06341 / 32222 · Fax 3584
www.reisser-landau.de
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Jetzt Lamellendächer zum Aktionspreis



- Sonnenschutz für innen und außen
- Dachfensterbeschattungen
- Rollläden · Rolltore
- Rollläden-Automatisierung
- Insektenschutz · Markisen
- Jalousien · Steuerungen
- Reparaturservice

WÜNSTEL
SONNENSCHUTZTECHNIK

Albert-Einstein-Str. 15
76829 Landau
Tel.: 06341/9876790
Fax: 06341/9876799
www.wuenstel-sonnenschutz.de

Seit 45 Jahren - WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN

PSYCHOLOGIE AUF CHRISTLICHER BASIS
GABRIELE NICKLUS

**Alle 2 Wochen Mut-Mach-Treffs
 & 1 x im Monat Frauenfrühstück**

Ab 01.04.2020 in neuen Räumlichkeiten
 Nordring 21, 76829 Landau

**Bestattungshaus
 Kühlmeyer**

24 h Rufbereitschaft
 Telefon 06346/ 30 800 79
 info@bestattungshaus-kuehlmeyer.de

Naturbestattungen Trifelsruhe & RuheForst
 Vorsorge | Bestattungen | Trauerreden | Trauerfeiergestaltung

**Fliesenlegerfachbetrieb
 Meisterbetrieb**

FLIESENHOLLER

Johannes Holler
 Fliesenlegerfachbetrieb | Meisterbetrieb
 Fliesenausstellung
 Breitenweg 11

76857 Albersweiler

tel 0 63 45 - 95 94 88 4
 fax 0 63 45 - 95 94 88 5
 mobil 0 1 79 - 45 96 74 7

info@fliesenholler.de
 www.fliesenholler.de

■ Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung nach Terminvereinbarung. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr kompetenter Partner –
 von der Planung über die Ausführung bis zum Service!

will
 POOLS & WELLNESS

Schwimmbad · Whirlpools · SwimSpas · Saunen

**Ihre ganz private Aqualounge:
 EIN KOMPAKTER MINIPOOL**

• Mit wenig Aufwand realisierbar
 • Geringer Platzbedarf

Am Weidensatz 4
 76756 Bellheim
 Fon 0 72 72 / 7 00 72-0
 Fax 0 72 72 / 7 00 72-27

Größte ständige Whirlpoolsausstellung in der Pfalz!
 www.whirlpool-info.de
 info@whirlpool-info.de

HotSpring
 Portable Spas

Die Leben retten

Unachtsame Autofahrer, aufmerksame Helfer



DRK – Rettungsdienst Südpfalz

Der Rettungsdienst Südpfalz des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ist in der gesamten Südpfalz zwischen Zweibrücken und Germersheim, zwischen Edenkoben und der französischen Grenze zuständig – ein 2.270 Quadratkilometer großes Gebiet, auf dem etwa 460.000 Einwohner leben. Von der Leitstelle in Landau werden rund 300 Einsätze in 24 Stunden organisiert. Die Aufgabe des Rettungsdienstes ist es Leben zu retten. In allen anderen Fällen sind die Ärzte, die Notaufnahmen der Krankenhäuser oder die ärztlichen Notdienste zuständig. (rk)

Die Rettungssanitäter sind schnell zur Stelle

Foto: Joerg F. Mueller / DRK

Während die Rettungssanitäter häufig mit unachtsamen Autofahrern zu kämpfen haben, zollen die Menschen ihnen im persönlichen Kontakt in der Regel Respekt. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Der Rettungswagen steht an der Ausfahrt der neuen Rettungswache am Ortsausgang von Kandel mit Blaulicht und Martinshorn, doch die Autos auf der Landauer Straße denken nicht daran anzuhalten, sondern beschleunigen. Für den Notfallsanitäter vom Rettungsdienst Südpfalz des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Michael Böttcher ist das Alltag. „Auf den Straßen kommen wir immer schlechter durch“, sagt der 42-Jährige. Wenn die Menschen in ihren Autos sitzen, fehlt zu häufig das Verständnis für die Lebensretter. Im Notfall zählt für die Rettungssanitäter jede Sekunde.

Während die Rettungsgasse auf der Autobahn mittlerweile besser klappt, funktioniert das in der Stadt an Kreuzungen überhaupt nicht, sagt Micha-

el Schönhöfer, Rettungssanitäter in Landau. Allerdings liege das auch daran, dass die Autofahrer in den modernen, gut isolierten Fahrzeugen das Martinshorn oft erst spät hören. Häufig sind sie dann überfordert und wissen nicht, wie sie zu reagieren haben, hat er beobachtet. „Wenn wir den Rettungswagen auf der Straße abstellen, bekommen sie auch oft den Unmut der Autofahrer zu spüren“, ergänzt Böttcher. Aber sie können nicht halb auf den Bürgersteig parken, weil der Rettungswagen (RTW) dann schräg stünde und die Trage beim Einschleppen in den RTW umkippen könnte, werben die Rettungssanitäter um Verständnis.

Andererseits haben die Menschen im persönlichen Kontakt Respekt vor den Rettungssanitätern

und ihrer Arbeit. „Die Menschen unterstützen uns und leisten auch Erste Hilfe“, sagt Böttcher. Das bestätigt sein Landauer Kollege Schönhöfer, der 43 Jahre alt ist. Die Hilfsbereitschaft habe in den vergangenen Jahren zugenommen. „Wir hatten eigentlich keinen Fall, dass sich keiner um einen Notfall kümmert, wenn etwa jemand auf der Straße zusammenbricht“, sagt er, „es ist immer jemand da, der uns ruft und einweist. In der Regel helfen uns die Menschen auch bei der Versorgung.“ Das funktioniert in der Regel sehr gut.

Allerdings sind die Rettungssanitäter ständig unter Zeitdruck – da kann schon einmal ein falsches Wort fallen, wenn etwas nicht so funktioniert, räumt Rettungssanitäter Böttcher ein. „Da müssen wir uns auch immer wieder reflektieren“, sagt er. Denn so kann es schon einmal zu Konflikten kommen – denn die Menschen, die uns rufen und vielleicht um einen Angehörigen bangen, stehen auch unter Stress. Aber diese Konflikte sind die Ausnahme, berichten Böttcher und Schönhöfer. Auch wenn die Rettungssanitäter nicht helfen können,

weil hinter dem Notruf ein soziales und kein gesundheitliches Problem steht, sind die Menschen enttäuscht.

Dreimal sei er in den 22 Jahren angegriffen worden, erinnert sich Schönhöfer – immer waren Alkohol oder andere Drogen im Spiel. „Ich habe daraus gelernt“, sagt er nur achselzuckend. Bei solchen Situationen achtet er darauf, dem Patienten nicht den Rücken zuzukehren und einen gewissen Abstand zu wahren, soweit das möglich ist. Solche Situationen sind die absolute Ausnahme, betont Schönhöfer.

Die Rettungssanitäter arbeiten 45 Stunden in der Woche. In der Regel haben sie fünf bis zwölf Einsätze in jeder Schicht. Meist übergeben sie die Patienten nach der Erstversorgung an die Kollegen im Krankenhaus. Nur selten bekommen die Rettungssanitäter mit, wie der Fall ausgeht. Aber manchmal liegt eine Postkarte mit einem Dank im Briefkasten oder es kommt jemand sogar vorbei, um sich zu bedanken. „Darüber freuen wir uns riesig“, sagen Schönhöfer und Böttcher. Dann wissen sie, dass ihre Arbeit sinnvoll ist. (rk)

PROFI-Partner für GEWERBE und PRIVAT

Gitterzäune und Sichtschutz

hila
 Fachhandelszentrum
 Draht-Metall-Holz
 Helmbachstraße 43 · 76829 Landau
 Tel. (063 41) 94 94-0 · Fax 94 94-10

Fachberatung
 Planung – Montage – Lieferservice

www.hila.de ...Zäune und mehr

Stadtfriseur

Zur Zeit ist ausschließlich unser
 Zweithaar-/Perückenstudio
 für Sie geöffnet.

nur mit tel. Terminvereinbarung

• Haarteile • Toupets
 • hochwertige Perücken
 (mit Krankenkassenabrechnung)

Inh.: Melanie Helwig
 Horststraße 114 d • 76829 Landau
 Tel.: 063 41 - 5 46 47
 www.stadtfriseur-ld.de

**Wir haben ab
 27. Juni 2020 geöffnet**

**BADEPARK
 WÖRTH**

Wörth
 am Rhein

Badallee 1
 76744 Wörth am Rhein

Öffnungszeiten – täglich von 9 – 19 Uhr
 begrenzte Besucherzahl 2.250

Online-Buchungsportal <https://shop.baeder-woerth.de>
 Telefonnummer 0 72 71 131-480

Soll ich oder soll ich nicht !?

Fachkräftemangel bedeutet doch freie Wahl an guten Jobs. Was hält mich dann noch - der Mangel an guten Betrieben?

m/w/d Ja, ich soll! www.mhc-gruppe.de

Gemeinsam Lösungen finden für Industrie-, Energie- und Versorgungsunternehmen

Du willst und Du kannst? Jederzeit Willkommen.

Lombardstraße 4, 76726 Germersheim
07274 509 0

jobs@mhc-gruppe.de

www.traditionelles-bogenschiessen-pfalz.de

Berit Leitzbach
Bogensporttrainerin
Bogensportleiterin
Pädagogin

0157-51814375

Gaudier 80 Jahre
BAUTRANSPORTE SEIT 1937

**Bau-Transporte
Container Service
Baustoff-Recycling**

Michael Gaudier e.K.
Horstring 4 • 76870 Kandel • Tel. 07275/9592-0

Erdarbeiten
Baugruben
Abrisse

Gaudier
ERD- & RÜCKBAU GMBH

BETON2GO
Beton-Tankstelle für Selbstabholer auf Knopfdruck

GAUDI ERD- u. Rückbau GmbH
Horstring 4 • 76870 Kandel • Tel. 07275/9592-55

Wir sind wieder für Sie da!

Gabor
waldläufer
Herzschuhen
SKECHERS

SchuhHanss
Im Riegel 8 | Herxheim | Tel. 072 769 50 21 | schuh-hanss@gmx.de



Jugendliche aus verschiedenen Kulturen treffen sich im Jugendhaus Lemon Foto: Haus der Jugend Annweiler

Jeder wird ernst genommen

Respekt ist der Spirit im Jugendhaus Lemon

Der respektvolle Umgang ist im Haus der Jugend in Annweiler selbstverständlich. Schon zum dritten Mal hat sich des Jugendhaus Lemon am Tag der offenen Gesellschaft beteiligt.

In dem Raum herrscht konzentrierte Ruhe. Alle sitzen an dem großen Holztisch in der Mitte des Raums. „Die Fläche eines Quadrats ist a Mal a“, erklärt Ilka Jannemann der 16-jährigen Basira, die aus Afghanistan geflohen ist. Daneben lernt eine junge Bolivianerin mit einem jungen Mann Deutsch und ein Mädchen aus Syrien macht mit Christian van Look ihre Hausaufgaben. „Bildung für Dich“ heißt das Angebot des Jugendhaus Lemon in Annweiler, das van Look leitet. „Respekt macht den Spirit von unserem Jugendhaus aus“, sagt er. Wenn so viele Kulturen aufeinandertreffen wie in dem Treffpunkt für Jugendliche in Annweiler, ist gegenseitiger Respekt einfach notwendig.

„Wenn wir hier Meinungsverschiedenheiten oder andere Probleme haben, lösen wir das im Dialog“, bestätigt auch Mohammed. Der in Syrien geborene Palästinenser arbeitet ehrenamtlich im Jugendhaus mit. Er leitet die Schachgruppe und hilft jüngeren Schülern beim Lernen. Auch für die Zeitung „FASD“, die das Jugendhaus in Farsi, Arabisch, Somali und Deutsch herausgibt, und in der Bienen-AG ist er engagiert. „So lerne ich viele Leute kennen, lerne die deutsche Sprache bes-

ser und kann mein Wissen weitergeben“, sagt der 18-jährige Schüler.

„Wir nehmen hier jeden erst mit seinen und ihren jeweiligen Hintergründen und beziehen jeden in die Entscheidungen ein“, beschreibt van Look den respektvollen Umgang im Jugendhaus Lemon. Jeder hat die Möglichkeit sich einzubringen und so wird das Haus der Jugend für jeden zu seinem Haus der Jugend. „Vielleicht ist es ja auch mein Vorbild mit meiner Neugierde und streitbaren Toleranz, die ich vorlebe“, sagt van Look. Und auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter wählt er danach aus, ob sie diese Werte verkörpern.

An den Tag der offenen Gesellschaft hat sich das Jugendhaus Lemon von Anfang an beteiligt. An einem bestimmten Tag im Juni werden Stühle und Tische nach draußen gestellt und Speisen und Getränke serviert, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. „Ich hätte mich auch sehr gefreut, wenn Menschen gekommen wären, die Vorbehalte gegen eine pluralistische Gesellschaft haben“, sagt van Look. Das wäre spannend gewesen miteinander zu diskutieren – offen und respektvoll. (rk)



Die Natur achten

Natur hat ihren eigenen Wert

Die Natur hat ihren eigenen Wert

Foto: Kobold/stock.adobe.com

Im Frühling zeigen sich die ersten zarten grünen Stängel, die mit Kraft aus der Erde ans Licht drängen. Wer als Kind erlebt, wie aus einem kleinen Samen eine stolze Tomatenpflanze wächst, an der auch noch leckere Tomaten reifen, die wieder Samen für die nächste Generation Tomatenpfälzen enthalten, ist davon fasziniert und entwickelt so Respekt vor der Natur. „Für mich ist die Natur nicht nur die Grundlage unserer Existenz sondern hat auch einen Eigenwert“, sagt Carmen Schaurath, die die Arbeit der Regionalstelle Süd des Naturschutzbunds Deutschland (Nabu) im Naturschutzzentrum Hirtenhaus in Landau-Mörzheim koordiniert und elf Nabu-Gruppen von Frankenthal bis Annweiler, von Neustadt bis Bellheim vernetzt. Für die Naturschützerin ist diese wertschätzende Haltung der Natur gegenüber sehr wichtig.

Für sie gebietet es der Respekt vor der Natur, sie zu achten, auch wenn sie einmal unbequem ist. Die Schwalben am Haus machen Dreck, nicht nur die Honigbiene ist Natur sondern auch die Wespe, die uns den Pflaumenkuchen streitig macht. Beim Einkaufen kosten die regionalen Eier und Kartoffeln vom Biobauern etwas mehr als die konventionell produzierten Produkte im Supermarkt. Um wenig Müll durch Verpackungen und Tüten zu verursachen, ist eine gewisse Planung notwendig. Und wer mit dem Fahrrad statt mit dem Auto fährt, wird auch einmal nass und benötigt etwas länger.

Jeder einzelne hat die Möglichkeit, etwas zu tun und der Natur zu helfen, findet Schaurath. Wenn Gartenbesitzer die eine oder andere wilde Ecke belassen, ist vielen Tieren schon geholfen. Ein naturnaher Garten bietet vielen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum, der für viele knapp geworden ist. „Unser Bild von der Natur ist oft viel zu aufgeräumt“, sagt die Naturschützerin. Insekten brauchen aber das liegengelassene Laub, kleine Reisighaufen und blühende einheimische

Stauden, die über den Winter stehen bleiben. Und wenn die Insekten sich wohlfühlen, kommen auch die Singvögel in den Garten.

Oft ist es den Menschen gar nicht bewusst, dass sie der Natur schaden. Es fehlt häufig einfach am Wissen. „Deshalb bedeutet für mich Respekt vor der Natur, dass ich mich mit ihr beschäftige, mich informiere und hinschaue“, sagt Schaurath von Nabu. Das ist ein Punkt, an dem der Nabu und seine vielen Ortsgruppen ansetzen. „Wir wollen die Menschen für die Natur begeistern und das geht am besten, wenn man sich mit ihr beschäftigt“, sagt sie. So bieten die Ehrenamtlichen des Naturschutzverbands unzählige Exkursionen, Seminare und Vorträge an, die die Schönheit der Natur zeigen, aber auch Wissen über die Zusammenhänge vermittelt. Das beginnt bei den vielen Angeboten für Kinder und Jugendliche vom Ferienlager bis zu den Treffen der Naturschutzjugend, die eigene kleine Naturschutzprojekte betreuen. Und auch für Erwachsene gibt es in der Süd- und Vordepfalz um die 100 naturkundliche Exkursionen, Workshops und Seminare allein vom Nabu. „Bei uns kann sich auch jeder bei unseren Naturschutzprojekten einbringen“, wirbt Schaurath. Denn die Streuobstwiesen, Feucht- und Trittssteinbiotopie und die anderen Lebensräume, die der Nabu in der Pfalz betreut, benötigen von Zeit zu Zeit Pflege durch den Menschen.

Jeder Einzelne trägt Verantwortung für die Natur, aber die Politik steht auch in der Pflicht, die Rahmenbedingen für ein respektvolles Handeln der Natur gegenüber zu schaffen, sagt Schaurath. Beispielsweise gehe es darum, Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu erhalten oder wieder zu schaffen. Die alte Kulturlandschaft mit kleinen Feldern, Randstreifen, Hecken und Abwechslung bot beste Voraussetzungen für die unterschiedlichsten Tiere. Die industrielle Landwirtschaft dagegen schafft eine lebensfeindliche Agrarwüste. (rk)

Ute Seibel-Hirsch
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Petronellastrasse 25A | Tel. 0 63 43/9 39 23 55
76887 Bad Bergzabern | Fax 0 63 43/9 89 98 47

info@seibel-hirsch.de
www.seibel-hirsch.de

Apotheke Walch



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08:30 - 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 16:00 Uhr
August-Keiler-Str. 42 • 76726 Germersheim
Tel.: 07274 - 10 81 • Fax: 07274 - 91 95 00 • info@apotheke-walch.de

Elio Eis
ITALIENISCHE
EISMANIFAKTUR

Täglich geöffnet von 9 - 20 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Elio Eis Groß- & Einzelhandel

Münchener Straße 6 • 76726 Germersheim
Tel: 07274 / 37 38 • E-Mail: info@elio-eis.de
Leckere Eisspezialitäten sowie tiefgekühlte Pizza u. Flammkuchen

IRIS BEINER Frisurenstudio
KONTAKT INFO
Frau Iris Beiner
fon: +49 (0) 72 76 / 77 89
info@frisuren-studio-irisbeiner.de

UNSERE
KREATIVITÄT
FÜR IHRE
INDIVIDUALITÄT.

Wir freuen uns
darauf sie
verschönern
zu dürfen.



FISCHDELIKATESSEN
SCHOTT ☎ 06345/
919063

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag
auf Ihrem Wochenmarkt Pirmasens

Fischdelikatessen aller Art
sowie Meeresfrüchte, Austern u.s.w.
Heißer Backfisch
Belegte Fischbrötchen in großer Auswahl
Frische und Qualität die überzeugt!



Ristorante ~ Pizzeria
ALFREDO'S
Milano
ORIGINAL aus dem HOLZOFEN

Alfredo's Milano
Waldstraße 18 • 67368 Westheim
Telefon 06344 9548033
www.milano-Westheim.de

HEIM-SERVICE

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 bis 22 Uhr - Montag Ruhetag



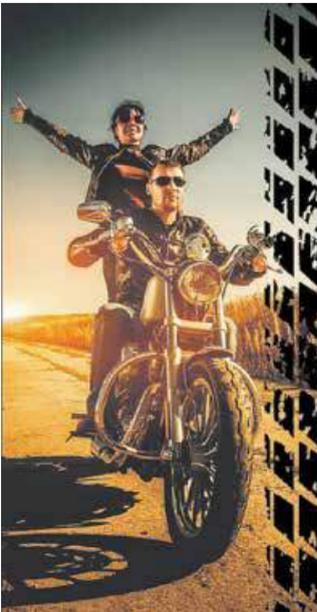
Seiboth
Motorradbekleidung

Auf 1.000 m²
Motorradbekleidung
für Erwachsene und Kids
über 2.000 Helme
u. v. m.

Werner-Heisenberg-Str. 9
76829 Landau

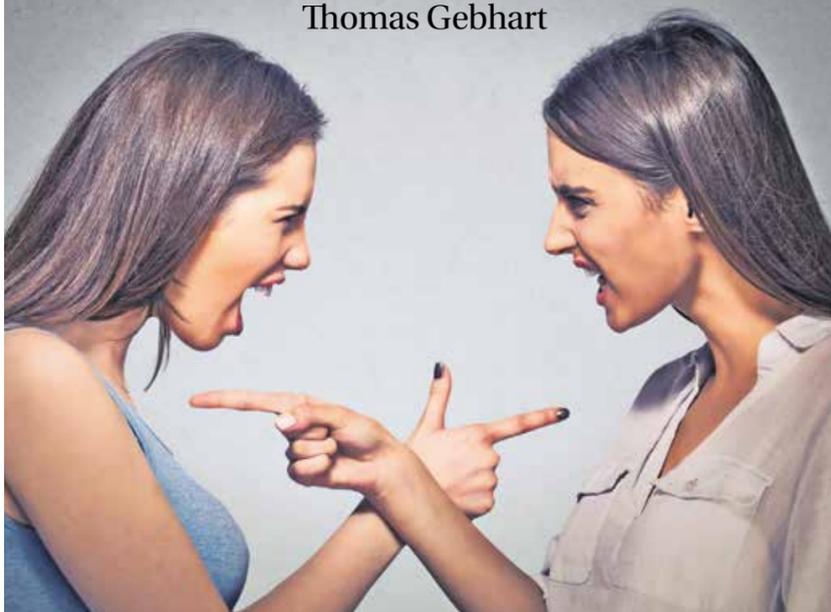
Tel. 0 63 41 / 14 14 44-0
E-Mail: info@seiboth-mb.de

Mehr unter:
www.seiboth-mb.de



Respekt ist schick!

Kampagne des Bundestagsabgeordneten
Thomas Gebhart



Auseinandersetzung muss sein: Hart in der Sache, aber respektvoll im Ton Foto: pathdoc/stock.adobe.com

Das Klima ist rauer geworden. Zunächst im Internet, in den Kommentarspalten auf Facebook und anderen sozialen Netzwerken, aber zunehmend auch auf der Straße wird beleidigt, diffamiert und gedroht. Der respektvolle Umgang miteinander scheint zunehmend verloren zu gehen. „Ich habe das schon länger beobachtet, dass Anstand, Wertschätzung und Respekt nachgelassen haben“, sagt Thomas Gebhart, Bundestagsabgeordneter für die Südpfalz, der jetzt die Kampagne „Respekt ist schick“ gestartet hat. Von Polizisten, Lehrern und Ehrenamtlern habe er immer häufiger gehört, dass sie beschimpft und beleidigt werden. Anlass für die Kampagne war schließlich ein wütender Anruf im Sommer in seinem Wahlkreisbüro in Landau. Der Anrufer hat die Mitarbeiter massiv bedroht.

„Ich habe lange nachgedacht, was ich tun kann“, sagt der 48-Jährige Bundestagsabgeordnete, der auch parlamentarischer Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium ist. Dann hat er versucht, alle, die beleidigende, respektlose Kommentare auf seiner Facebook-Seite hinterlassen haben, persönlich zu erreichen. Viele hat er erreicht und hatte den Eindruck, dass sie im direkten Gespräch durchaus verstehen, dass ein respektvoller Umgangston sinnvoll ist. Und aus dieser Erfahrung hat er die Kampagne „Respekt ist schick“ gestartet, um möglichst viele für das Thema sensibilisieren. „Wenn sich viele dafür einsetzen und einschreiten, wenn jemand beleidigt wird, können wir den Trend umkehren“, sagt er. Zunächst startete er die Internetseite www.respekt-ist-schick.de, eine Facebook-Seite und die Presse berichtete. Auf Anregung einer Bür-

gerin gibt es jetzt auch Aufkleber. Die Kampagne ist überparteilich und zielt auch nicht nur auf Politiker – Respekt ist überall und immer gefragt, gegenüber Polizisten und Lehrer, gegenüber jedem ehrenamtlichen Schiedsrichter und gegenüber jeder einzelnen Person, so Gebhart.

Die Resonanz auf seine Kampagne hat Gebhart überwältigt. Viele Menschen seien auf ihn zugekommen und unterstützen sein Anliegen. „Ich habe die erste Schulklasse besucht, um mit den Schülern über Respekt zu sprechen“, berichtet er. Mit so vielen positiven Reaktionen habe er nicht gerechnet, auch wenn er überzeugt ist, dass die breite Mitte der Gesellschaft, die allermeisten Menschen einen respektvollen Umgang miteinander wünschen. Aber wer beleidigt, droht und diffamiert ist lauter als die schweigende Mehrheit. „Ich bin gespannt, wie es sich entwickelt“, sagt er, die Kampagne sei noch ganz am Anfang.

Dabei geht es Gebhart nicht darum, Unterschiede und Meinungsverschiedenheiten einzuebnen. „Ich bin sehr für leidenschaftliche Diskussionen, harte Debatten“, sagt er. Gefochten werde jedoch mit Argumenten und nicht mit Diffamierungen, Beleidigungen oder gar Drohungen. Bei aller Härte in der Sache bleibt der Respekt vor dem politischen Gegner wichtig. „Für mich ist dieser gegenseitige Respekt eine Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie“, sagt er. (rk)

Info:

Weitere Informationen findet man online unter www.respekt-ist-schick.de

Thomas Gebhart

Foto: ps



Eine Draisinentour macht Spaß

Foto: Olaf Wandruschka/stock.adobe.com

Auf Schienen radeln

Draisinentour durch's Queichtal

Eine Tour mit der Südpfalz-Draisine durch die Rheinebene ist ein spannendes Gemeinschaftserlebnis für die ganze Familie oder mit Freunden. Es gibt Gefährte von der Familiendraisine mit vier Plätzen, die auch zu zweit zu bedienen ist, bis zu der Vereinsdraisine mit sieben Plätzen: drei strampeln, vier machen es sich bequem... Morgens ab 10 Uhr geht es am Draisinenbahnhof in Bornheim los. Zunächst Richtung Osten, durch den Hochstädter Wald am Golfplatz „Dreihof“ vorbei fährt man nach Hochstadt. Weiter führt die Strecke durch den Wald über Zeiskam nach Lustadt. Durch die Felder geht es dann weiter zum Endpunkt Westheim. Insgesamt zwölf Kilo-

meter abwechslungsreiche Strecke mit zahlreichen Einkehr- und Rastmöglichkeiten zum Picknicken bietet die historische Strecke der unteren Queichtalbahn. An der Endstation in Westheim gibt es auch einen Grillplatz, wo man die Tour gemütlich ausklingen lässt. Das sollte man aber vorher anmelden. Ab 14 Uhr wird die Fahrtrichtung dann umgekehrt. (rk)

Info:

Südpfalz-Draisinenbahn
Telefon: 06344 9442670
Online: www.suedpfalz-draisine.de

SALZ LANDAU
GROTTE
SO GESUND WIE DIE NATUR

Wir sind zu folgenden Öffnungszeiten wieder für Sie da!
Montag - Freitag: 10:00 - 13:00 Uhr letzter Einlass 12 Uhr
16:00 - 19:00 Uhr letzter Einlass 18 Uhr

Nutzen Sie unsere Partnerangebote, 2 Personen entspannen eine Person bezahlt, oder testen Sie unter WMX Bodystyle Massagegerät zum sehr attraktiven monatlichen Festpreis, ohne Vertragsbindung.

Telefonische Reservierungen sind von Vorteil

Ostring 19 (im Ostringcenter) • 76829 Landau
Tel.: 06341/9697850 • www.salzgrottelandau.de



Über 130 Sorten Bier
im Sortiment,
über 20 Sorten Weizenbier !

Landmarkt u. Getränkefachmarkt

CAMBEIS

Weinstr. 3, 76831 Birkweiler
Telefon: 06345/919426



60 Jahre
waldläufer



www.waldläufer.de

Schoßberghof Bioland

Gutes vom Schoßberghof

Öffnungszeiten
Bio-Hofladen
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr
Mi geschlossen

Familie Groß • Schossberghof 1 • 76872 Minfeld • Tel: 07275 - 914844
<https://www.schossberghof.de/wp-content/cache/all/index.html>



Werden Sie Pate einer historischen Rebsorte
Unterstützen Sie die Erhaltung alter Rebsorten

www.rebenpatenschaft.de

Südpfalzweinberg
Andreas Jung
Heidengasse 13
67363 Lustadt

FRITZ ROTH
Obst- und Gemüsehandel

Verkauf: Mi., Fr. und Sa. ab 9 Uhr
Speckstr. 53 • 76744 Schaidt • Tel. 06340 8183

Auf Schusters Rappen

Schusterpfad in Hauenstein



Schon der erste Anstieg auf dem Schusterpfad auf den Nedingfelsen wird mit einer sensationellen Aussicht belohnt.

Foto: Jens Vollmer

Der Schusterpfad ist schon viele Jahre als Premiumwanderweg zertifiziert und mittlerweile ein must-have für jeden Wanderer in der Pfalz. Der erlebnisreiche Rundwanderweg bietet sehenswerte Aussichten, atemberaubende Felsen, die Fliehbürg „Bachelstein“, ein Karmeliterinnenkloster, die Wallfahrtskapelle „Winterkirchel“ sowie eine Einkehrmöglichkeit im Wanderheim „Dicke Eiche“. Nun wurde der gut 15 Kilometer lange Pfad vom Deutschen Wanderverband rund um den traditionsreichen Schuh-Ort Hauenstein für die Wahl zum besten Wanderweg 2020 nominiert.

Abstimmen kann jeder noch bis zum 30. Juni unter www.wandermagazin.de/wahlstudio.

Autofahrer parken am Ortseingang auf dem Parkplatz nach der Schuhmeile (auch sonntags geöffnet) am Felsdurchbruch neben dem Penny-Markt. Bahnfahrer steigen am Bahnhof in die Wandertour ein, für die man gut fünf Stunden benötigt.

Am Felsdurchbruch eingestiegen, ist gleich der erste Anstieg zum Felsentor zu meistern, knapp einhundert von insgesamt 518 Höhenmetern des Schusterpfades sind zu bezwingen und belohnen auf dem über dem Felsentor gelegenen Nedingfelsen mit einem sehenswerten Panoramablick über „Häsche“ und den bergigen Wasgau. Der Wanderer folgt immer dem gelben Schild mit Wanderschuh. So gelangt man über den Kreuzfelsen zum Felsmassiv „Kahler Fels“. Ein Abstecher zur frühmittelalterliche Holzburg „Bachelstein“ (ausgeschildert) ist sehr empfehlenswert. Glaubt man einer Sage, war es wohl das Jagdschloss von Kaiser Friedrich Barbarossa.

Vom Kreuzfelsen bis zum Hühnerstein sind weitere 100 Höhenmeter zu bewältigen. Dieser Felskoloss erhebt sich auf dem Höhenkamm in den Himmel und kann durch eine Leiter erklommen werden. Nach zahlreichen Ausblicken ist dies der atemberaubendste Pa-

noramablick der Wandertour. Nun geht es bergab zum Wanderheim „Dicke Eiche“, das samstags, sonntags und feiertags sowie von Mai bis Oktober auch mittwochs von 9 bis 18 Uhr Speis und Trank bietet. Frisch gestärkt geht es im Wald weiter bergab bis meist aus der Ferne schon ein Glockenläuten zu vernehmen ist. Des Rätsels Lösung ist die Wallfahrtskapelle „Winterkirchel“, die malerisch auf einer Waldlichtung gelegen ist. Wanderer dürfen die Glocke per Seil zu betätigen. Nach einem letzten Aufstieg zum Trifelsblick geht es bergab bis zum Ausgangspunkt der Tour. (jv)

Info:

Eine ausführliche Beschreibung der Wanderung und weitere Wandertipps in der Region findet man auf unserem Online-Portal unter www.wochenblatt-reporter.de/tag/wandern.

Der Kampf gegen das Unkraut! Endgültig Schluss damit - Kein Unkrautdurchwuchs in den Fugen

- Kein Abflammen
- Kein Zementschleier
- Kein Herauskratzen
- Kein Unkrautdurchwuchs
- Wasserdurchlässig
- Frost-/tausalzbeständig
- Neuverlegung
- Ausbesserungen
- 2-K Verlegungen

INDIVIDUELL - PREISGÜNSTIG - SAUBER

Pflasterstein-Verfugung Wetzel

67374 Hanhofen, Silzweg 31, Telefon: 06344/939068 od. 0172/4786527
www.Verfugungstechnik-Wetzel.de

Eine Urlaubsregion mit vielen Facetten - Vielfalt mit Genuss!

Urlaubsregion Hauenstein – direkt im
Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen

Premiumwandern + Mountainbike + Klettern

Ausführliche Info:

Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald
Schuhmeile 1, 76846 Hauenstein
Tel. 06392/92 333 80

Email: tourismus@hauenstein.rlp.de
www.urlaubsregion-hauenstein.de



Entdecken Sie Germersheim

zu Fuß oder mit dem Rad

Wir beraten
Sie gerne!

Stadt Germersheim

Historische Festung
Ursprüngliche Natur
Kunst und
Kultur-Genuss



- Führungen mit verschiedenen Themen
- Nachenfahrten durch die Rheinauen
- Gesellige Feste und Events

Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum Weißenburger Tor:
Paradeplatz 10 · 76726 Germersheim · Tel. 07274/960-301/-302

www.germersheim.eu



Südpfalz - Draisinenbahn



Zwischen Bornheim (bei Landau) und Westheim (bei Germersheim)

Buchen Sie Ihren Wunschtermin:
Tel. 06344 / 94 42 670
 Täglich von 10⁰⁰ - 17³⁰ Uhr geöffnet.

Email: info@suedpfalzdraine.de
 Infos: www.suedpfalzdraine.de

SUPERFANG

2 GERICHTE + 2 SOFTDRINKS* FÜR NUR **12,-**

NORDSEE

Wir sind Fisch.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhältst Du zwei der vier abgebildeten Gerichte und zwei Softdrinks *0,2l nach Wahl für zusammen nur 12,- €. Verkauf solange der Vorrat reicht. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Preisaktionen. Keine Barauszahlung oder Verrechnung mit Bon. Gültig bis 31.05.2020 im NORDSEE Restaurant in der Gerberstr. in 76829 Landau. NORDSEE GmbH • Herwigstr. 16 • 27572 Bremerhaven



Neues entdecken,
 Wandern und
 genießen in
 Leinsweiler

Herzlich willkommen im persönlich geführten Hotel-Restaurant. Verweilen umgeben von Reben und Obstbäumen. Lassen Sie den Blick schweifen zum Slevogthof und zur Ruine Münz. Genießen Sie unsere ehrliche, kreative Küche mit badisch-pfälzischen Akzenten.



Hauptstr. 32, 76829 Leinsweiler, T. 06345 94210, info@hotel-castell-leinsweiler.de
 Restaurant: Di Ruhetag, außerhalb der Wandersaison Mo + Di
www.hotel-castell-leinsweiler.de



Biergartenzeit –
 schöner sitzt man selten.

Mhoufarm und Farmhaus –
 Ihr Platz für Sinne und Seele.

Am See, 76761 Rülzheim (Freizeitzentrum)
 Reservierung: Telefon 07272 / 929767-50
 Öffnungszeiten: Farm/ Farmladen tägl. 10 Uhr bis 18 Uhr,
 Restaurant Farmhaus tägl. ab 12 Uhr
www.mhoufarm.de, E-Mail: info@mhoufarm.de

Naturerlebnis

Nachenfahrt auf dem Altrhein



Mit einem Boot auf einem Altrheinarm die Natur erleben.
 Germersheim

Foto: Britta Hoff/Südpfalz-Tourismus Stadt

Die Auenlandschaft am Altrhein bei Germersheim ist durch regelmäßige Überschwemmungen geprägt. Die einzigartige Flora und Fauna des Altrheins erkundet man am besten bei einer Nachenfahrt des Germersheimer Tourismusvereins mit einem Kundigen Naturführer. Vom Wasser aus erhält man ganz besondere Eindrücke von der Vielfalt an Tieren und Pflanzen, die in der geschützten amphibischen Landschaft leben. Jetzt sind die Nachfahrten auf dem Altrhein wieder möglich.

Während der zweistündigen Bootsahrt werden die Teilnehmer von fachkundigen Bootsführern nicht nur durch die Flora und Fauna der Pfälzer Rheinauen geleitet, sondern erfahren viel über die Entstehung und Geschichte des Rheines. Abhängig von Jahreszeit, Temperatur oder Wasserstand bietet der zum größten Teil unter Naturschutz gestellte Lebensraum vom Frühjahr bis zum Herbst Platz für neue faszinierende Erlebnisse. Die urtümliche Landschaft bietet

ein facettenreiches Schauspiel. Ein unvergessliches Erlebnis für Familien und Gruppen.

Bis zum 14. Oktober ist es möglich Nachenfahrten zu buchen. Da die Bootsfahrten durch ein Naturschutzgebiet führen, ist deren Anzahl begrenzt. Um frühzeitige Buchung wird gebeten. Wegen Corona ist auch die Teilnehmerzahl begrenzt und es sind Hygieneregeln zu beachten. Auch die Stadt- und Festungsführungen bietet der Germersheimer Tourismusverein wieder an. (rk/ps)

Info:

Weitere Informationen und Buchung montags bis donnerstags von 10 bis 17 Uhr sowie freitags bis 13 Uhr im Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum, Weißenburger Tor, Paradeplatz 10, Germersheim. Telefon: 0 72 74960-301, -302 und -303, E-Mail-Adresse: tourist-info@germersheim.eu oder unter www.germersheim.eu

Schonend mit Natur und Wein

Aloisiushof in Sankt Martin

Mit dem Wissen der Tradition wird auf dem Aloisiushof Neues gewagt. Nachhaltiger Umgang mit der Natur und eine sanfte Weinproduktion sind die Maxime des Weinguts in Sankt Martin.

Schonend ist der Umgang mit dem Wein, schonend ist auch der Umgang mit der Natur auf dem Weingut Aloisiushof in Sankt Martin. Und dass so auch hervorragende Weine entstehen, zeigen zahlreiche Auszeichnungen wie jüngst der Sekt „Blanc de Blanc“, der von dem Weinguide Vinum als „bester Schaumwein“ in der Kategorie „Top Preis“ bewertet wurde.

Auf den aktuell etwa 25 Hektar wachsen insgesamt 23 Weinsorten. „Das sind fast ein wenig zu viele Sorten, aber es macht auch viel Spaß“, sagt Philipp Kiefer, die dritte Generation auf dem Weingut Alois Kiefer, der seit 2008 für frischen Wind auf dem Weingut sorgt. Wie für die Pfalz typisch überwiegt auch beim Aloisiushof mit gut einem Viertel der Riesling, gefolgt von den verschiedenen Burgundersorten. Aber auch ein alter Wingert mit Gewürztraminer wird als Steckenpferd seit Jahren gehegt und gepflegt. Fruchtig oder trocken ausgebaut, hat das Weingut dafür auch schon einige Preise erhalten. Aber Rotweine nehmen einen immer größeren Raum ein.

„Uns ist der nachhaltige Umgang mit der Natur sehr wichtig“, sagt Winzermeister Michael Kiefer, der Onkel von Philipp Kiefer, der für die Bewirtschaftung der Weinberge zuständig ist. So wird im Wingert naturnah gewirtschaftet und organisch gedüngt – und nur so viel wie der Wein benötigt, betont er. Jede zweite Wingertzeile wird mit einer Mischung aus 24 unterschiedlichen Pflanzen begrünt. Die Weinberge müssen auch für die künftigen Generationen lebendig gehalten werden. Etwas stolz ist die Familie die Rekultivierung der historischen Weinlage direkt unterhalb der Kropfsburg am Guckuckberg in Eigenregie. In Handarbeit wurde der Hang entbuscht und von Wurzeln befreit, Querterrassen angelegt und rund 4.000 Rebstöcke neu gepflanzt. Heute wachsen hier auf Buntsandstein Riesling, Spätburgunder und Sauvignon Blanc.

Ab der Qualitätsstufe Ortswein, beim Aloisiushof „Stein & Erde“ lagern die Weine überwiegend im Holzfass, die Burgundersorten im Barriquefass, der Riesling im Pfälzer Stückfass, erklärt der Diplom-Oenologe Philipp Kiefer, der sich mit seinem Vater Bernhard Kiefer um den Keller kümmert. Die Top-Weine liegen bis Juni im Fass. Und bei diesen Weinen setzt er auch wenn möglich auf Spontangärung. Bei den Top-Rotweinen ab der Linie „Stein & Erde“ wird auf eine Filtration vor der Abfüllung verzichtet. Seit 2010 wurde auch die Sektproduktion ausgeweitet. Teilweise mit Pinot-Weinen aus dem Barriquefass im Champagner-Verfahren hergestellt, hat dieser Sekt auch den Charakter eines feinen Champagners.

Der größte Teil des Weins wird direkt an den Endkunden verkauft. Nur etwa ein Fünftel geht an die Gastronomie und den Fachhandel. „Die Auszeichnungen von Falstaff, Gault&Millau, Feinschmecker und anderen Fachmagazinen und die Rückmeldungen unserer Kunden bestätigen uns darin, dass wir es richtig machen“, sagt Lander. Das hält Philipp Kiefer aber nicht davon ab, weiter zu experimentieren und neue Ideen umzusetzen, wie den Maische-vergorenen Sauvignon Blanc, der als Orangewein in einer Steingut-Flasche vermarktet wird. (rk)



Philipp und Daniel Kiefer im Wingert

Foto: Lucie Greiner/Medienagenten/Wein & Sekthaus Alois Kiefer



Neuer Terralis-Katalog
 ab sofort erhältlich



Den Sommer mit Freunden draußen genießen:
 Mit Raab Karcher und Weber Grills.

Leben ist mehr als wohnen. Längst gehört der stilvolle Außenbereich zum aktiv genutzten Lebensraum. Gut geplant und gestaltet werden Garten, Balkon und Terrasse zur Wohlfühlzone.

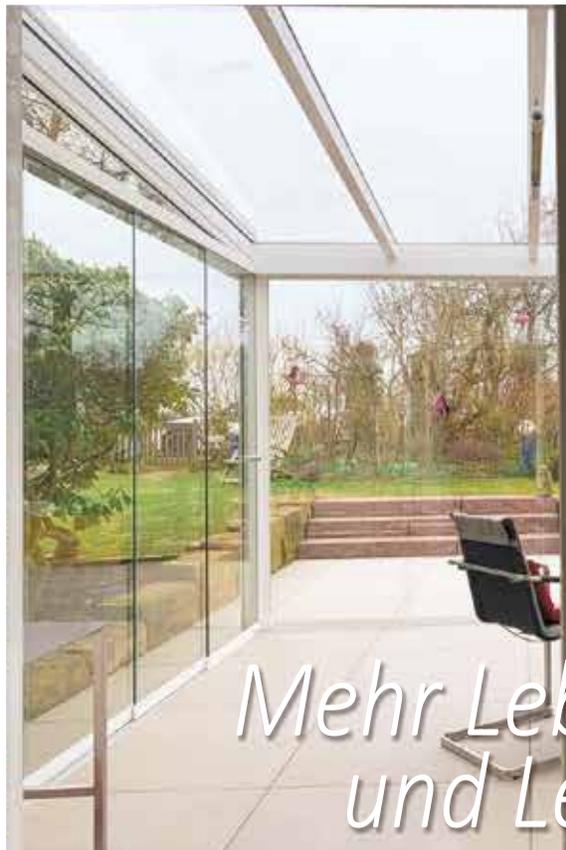
Deshalb finden Sie bei Raab Karcher nicht nur alles, was Sie zur Befestigung von Plätzen, Höfen, Einfahrten und Wegen sowie im Garten- und Landschaftsbau brauchen, sondern auch jede Menge Ideen für die Gestaltung des Außenbereichs.

Als Weber Premium Händler bieten wir Ihnen auch gleich den passenden Grill für Ihren Garten.

Seit 1952 zelebriert Weber das perfekte Grillen: mit erstklassigem Know-how, einzigartiger Produktvielfalt und der Begeisterung für alles rund ums „Webern“. Als führender Anbieter ist Weber heute international ein Synonym für Innovation rund ums Grillen, perfekte Grillprodukte und das ultimative Grillen.



Raab Karcher Niederlassung
 Waldstückerring 3 • 76756 Bellheim • Tel. 07272/7004-0 • www.raabkarcher.de/bellheim



*Mehr Lebensraum
und Lebensqualität!*



Jedes Produkt ist ein Unikat und wird nach eigenen Vorstellungen auf die ganz persönlichen Bedürfnisse, nach Maß, zugeschnitten.

Die Planung – individuell und durchdacht.

Die Fertigung – hochwertig und perfekt.

Die Montage – professionell und zuverlässig.

Kompetenz, Qualität und Schnelligkeit prägen das Handeln von SERR.



Serr Rolf Wintergärten und Überdachungen

Nordring 27 • 76761 Rülzheim • Tel. 07272 / 9 333-0 • info@serr.de • www.serr.de